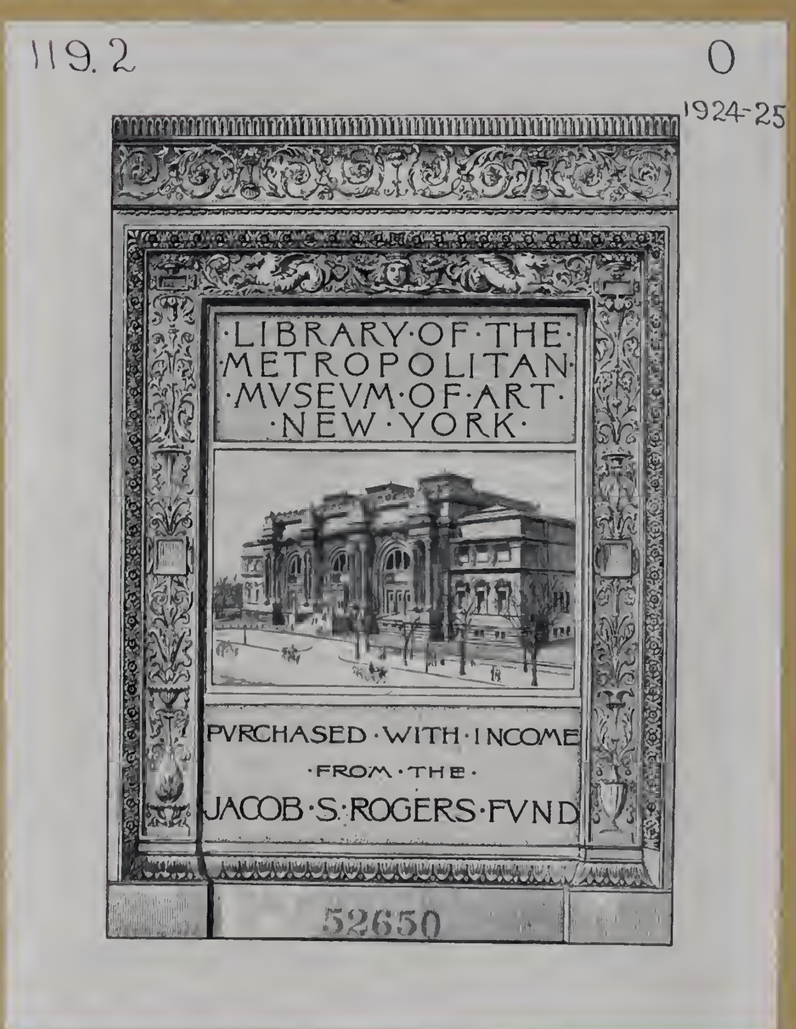
THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00393945 0

German sale catalogues.

119.2 O
1924-25





Digitized by the Internet Archive
in 2016

https://archive.org/details/gemldeundaquarel00doro

DOROTHEUM – WIEN – KUNSTABTEILUNG

353. KUNSTAUKTION

2. und 3. Juni 1924

GEMÄLDE UND AQUARELLE

Wiener, deutscher und belgischer Meister des 19. Jahrhunderts

GEMÄLDE ALTER MEISTER

Miniaturen, Graphik
Tapisserien, wertvolle Teppiche, Kunstmobiliar
Gold- und Silberarbeiten
Waffen, Spitzen

Schaustellung:
Mittwoch, den 28. Mai bis Sonntag, den 1. Juni 1924, an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 1 Uhr, an Wochentagen von 10 bis 6 Uhr

Versteigerung:
Montag, den 2. und Dienstag, den 3. Juni 1924, ab **4** Uhr nachmittags im Kielmanseggsaale. Aufgang Nebentreppe

EXPERTEN:

Für Gemälde, Aquarelle, Miniaturen:
DR. PAUL BUBERL

Für Graphik:
DR. OTTO REICH

Für Kunstgewerbe:
DR. E. W. BRAUN UND A. PAXA

Für Waffen:
DR. LEOPOLD RUPRECHT

Für Spitzen:
MELANIE POLLAK

Für Teppiche:
KARL MOHR

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht gegen **sofortige Bezahlung in Kronenwährung.**

Vom Ersteher wird zum Zuschlage ein Aufgeld von **20 Prozent** eingehoben. Gesteigert wird um 10% des Ausrufpreises bzw. des letzten Anbotes, wobei der Betrag abgerundet wird.

Das Meistbot ist vom Ersteher bei der Auktion selbst zu erlegen. Zahlungsstundungen können vom Auktionsleiter nur dann zugebilligt werden, wenn der Ersteher dem ambulanten Kassier einen Gutschein übergibt, der die Zahlungspflicht des Erstehers gegenüber dem in diesem Schein namentlich benannten Kataloggegenstand anerkennt. Ratenzahlungen können nicht zugestanden werden. Zahlungen sind ausnahmslos dem ambulanten Kassier oder an der Versteigerungskassa zu leisten.

Die Zahlungsstundung bezieht sich nur auf acht Tage, vom Tage, an dem der Kauf bestätigt wurde, an gerechnet. **Nach Ablauf dieser Frist ist das Dorotheum berechtigt, noch nicht bezahlte Gegenstände zu veräußern und einen etwaigen Minderertrag dem ursprünglichen Ersteher aufzulasten.**

Vor Bezahlung des Meistbotes findet eine Ausfolgung des erstandenen Gegenstandes nicht statt.

Erstandene Gegenstände sind, soweit sie geringeren Umfanges sind, sofort mitzunehmen, größere Objekte am nächstfolgenden Tage abzuholen. Vom vierten Tage angefangen wird ein **täglicher Lagerzins** im Betrage von 2·5 pro Mille des Meistbotes eingehoben.

Die Auktionsleitung behält sich vor, Posten zu trennen oder zu vereinigen und die Reihenfolge der Katalognummern zu unterbrechen. Das Tagesprogramm wird jedoch genau eingehalten.

Die fachliche Bestimmung der Objekte erfolgte durch die nebenstehend genannten Experten nach bestem Wissen und Gewissen, soweit nicht Spezialexperten im Texte angegeben sind.

Die Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, in dem sie sich zur Zeit der Auktion befinden. Reklamationen nach erfolgtem Zuschlage aus Gründen der Bestimmung oder des Erhaltungszustandes können nicht berücksichtigt werden da sämtliche Objekte zur Besichtigung ausgestellt waren.

Bezüglich der Abwicklung der Versteigerungen, der Übernahme der Gegenstände, eventuell der Zustellung, gelten die Normen des Dorotheums. Bei Meinungsverschiedenheiten über ein Doppelangebot oder über ein vom Auktionator übersehenes Nachgebot steht dem Auktionsleiter das Recht zu, auch nach erfolgtem Zuschlage die betreffende Nummer nochmals vorzunehmen. Die Aufbewahrung erstandener Posten geschieht lediglich auf Gefahr des Erstehers.

Auskünfte erteilen die Korrespondenzabteilung und die Kunstabteilung, Wien, I., Dorotheergasse 17 **(Telephon 75-5-50 Serie).** Kaufaufträge übernehmen diese und die beeideten Sensale: Fr. Spanrafft, F. Hanak, F. Bitterlich, E. Bäumel, F. Huber, M. Chini und C. V. Binder.

Der Geschäftsleitung nicht bekannte Personen wollen jedem Auftrage mindestens die Hälfte des beabsichtigten Meistbotes beifügen.

Der Eintritt zur Schaustellung und Auktion ist ausschließlich den mit dem Katalog versehenen Besuchern vorbehalten.

Preis des illustrierten Kataloges 30.000 Kronen, des nichtillustrierten Kataloges 10.000 Kronen.

Der Leiter der Kunstabteilung

Dr. PAUL BUBERL

Regierungsrat

AUKTIONSORDNUNG

1. TAG

Montag, den 2. Juni 1924:

Kat.=Nr. 1 — 146: Neuere und alte Ölgemälde, Aquarelle, Miniaturen.

2. TAG

Dienstag, den 3. Juni 1924:

Kat.=Nr. 147 — Schluß: Teppiche, Tapisserien, Gold= und Silber=arbeiten, Keramik, Mobiliar, Spitzen, Waffen, Graphik.

1. Tag

ALTE GEMÄLDE

1 EVARISTO BASCHENIS (1617 – 1677, Bergamo). Stilleben mit alten Büchern und Holzschnitten, einem Tonkrug, einer Teekanne und Schalen und einer Tischuhr auf einem mit einer gemusterten, roten Decke bedeckten Tisch.
Leinwand. 53 : 75 cm

2 BOLOGNESISCHER MEISTER des 17. Jahrh. Der kleine Johannesknabe.
Leinwand. Geschnitzter Rankenrahmen. 65 : 45 cm

3 BOLOGNESISCHE SCHULE, um 1700. Richtung des GIUSEPPE MARIA CRESPI, gen. LO SPAGNUOLO (1665 – 1747, Bologna). Die Judenschule.
Leinwand. 84 : 115 cm

4 BENJAMIN GERRITS CUYP (1612 – 1652, Dordrecht). Soldatenlager. An einem Abhang vor einem Zelte stehende und sitzende Soldaten und vier Reiter.
Holz. 76 : 105 cm
Beiliegend Expertise von Dr. Hofstede de Groot.
Siehe Abbildung Tafel I

5 DEUTSCH, 18. Jahrh. Vase mit Blumen.
Leinwand. 60 : 48 cm

6 ABRAHAM VAN DIEPENBECK (Herzogenbusch 1596 – 1675 Antwerpen). Das letzte Abendmahl.
Holz. 55 : 68 cm

7 ENGLISCHE SCHULE, um 1780. Herrnbildnis.
Leinwand. 57 : 49 cm

8 ALLAERT VAN EVERDINGEN (Alkmaar 1621 – 1675 Amsterdam). Große Flußlandschaft mit einem Segelboot, Bauernhütten, einer Windmühle, einem Schloß und einer Kirche. Mächtige Wolken. Gewitterstimmung.
Leinwand. Bezeichnet: A. van Everdingen. 108 : 135 cm
Aus der Sammlung Baron Ispari, Wien.
Siehe Abbildung Tafel I

9 FLÄMISCHER MEISTER des 17. Jahrh. Schule des M. HONDEKOETER (Utrecht 1636 – 1695 Amsterdam). Henne mit Kücken in Landschaft.
Leinwand. 52 : 58 cm

10 FLORENTINISCHE SCHULE, vom Ende des 15. Jahrh. Kreis des LORENZO DI CREDI ‹1459–1537, Florenz›. Tondo mit der Anbetung des Christkindes durch die Madonna und den Johannesknaben. Im Hintergrund Ausblick durch ein Mauerstück mit rundbogiger Türöffnung auf bergige Flußlandschaft.
Kastanienholz. Dm. 87 cm
Vergoldeter Originalrahmen mit Früchtenkranz. Beiliegend Expertise von Dr. Wilhelm Suida.
Siehe Abbildung Tafel II

11 FLORENTINISCHER MEISTER, um 1500. Richtung des MARIOTTO ALBERTINELLI ‹1474–1515›. Anbetung des Christkindes durch die Madonna und den hl. Josef. Im Hintergrund Verkündung an die Hirten, in Berglandschaft links, rechts Stallruine mit Ochs und Esel.
Kastanienholz. 69 : 69 cm
Beiliegend Expertise von Dr. Wilhelm Suida.
Siehe Abbildung Tafel III

12 FRANS FRANCKEN ‹1581–1642, Antwerpen›. Auferstehung Christi.
Holz. 58 : 39 cm

13 HEINRICH FÜGER ‹Heilbronn 1751–1818 Wien›. Studie zu einem Damenbildnis ‹Großherzogin von Hessen›. Auf einer Steinbank eine junge Dame in hellgelbem Gewand mit blauem Gürtel. Die linke Hand auf einen roten Polster gestützt, die rechte Hand gesenkt. Links ein runder Tisch mit Dreifußvase. Im Hintergrund ein Vorhang.
Papier auf Leinwand. 20 : 16·5 cm
Siehe Abbildung Tafel IV

14 DANIEL GRAN ‹Wien 1694–1757 St. Pölten›. Madonna mit dem Kinde.
Blech. Auf der Rückseite die alte Inschrift: Daniel de Gran pinxit sua figlia Catharina . . . anno 17 . .
24 : 20 cm

15 HOLLÄNDISCHE SCHULE, in der Art des E. VAN DER POEL ‹Delft 1621–1664 Rotterdam›. Große Nachtlandschaft mit einem brennenden Gebäude an einem Fluß.
Eichenholz. 71 : 92 cm

16 HOLLÄNDISCH, in der Art des VAN DEN LAAMEN ‹1615–1651 Antwerpen›. Eine Gesellschaft von zwei Herren und zwei Damen beim Trick-Track-Spiel. Rechts ein Diener vor einem Weinkühler.
Eichenholz. 41 : 61 cm

17 HOLLÄNDISCH, um 1700. Richtung des NICOLAES VERKOLJE ‹Delft 1673–1746 Amsterdam›. Bildnis einer sitzenden Dame in dekolletiertem Kleide, mit braunem Überwurf, in Baumlandschaft vor Balustrade.
Eichenholz. 37 : 30·5 cm

18 HOLLÄNDISCH, um 1700. Richtung des WILLEM VAN MIERIS ‹1662–1747, Leiden›. Lautenspielerin mit Hündchen.
Eichenholz. Alter Rahmen. 25 : 20 cm

19 HOLLÄNDISCH, 17. Jahrh. Richtung des A. J. KLOMP ‹1618–1688, Amsterdam›. Rinder und Ziegen auf der Weide.
Eichenholz. 28 : 31 cm

20 HOLLÄNDISCHE SCHULE des 17. Jahrh. Art des ADRIAN BROUWER (Oudenaerde 1606 – 1638 Antwerpen). Der Zahnbrecher. In einem dunklen Innenraum sitzt ein Bauer mit roter Jacke, links neben ihm der gelb gekleidete, stehende Bader, rechts eine alte Frau und ein Knabe und ein Mann, der zur Tür hereintritt. Am Boden verschiedene Gefäße und Krüge, links ein Fenster mit einem Krug.
Holz. 25:35 cm
Vgl. Hofstede de Groot, Verz. d. Werke d. holl. Maler, III. Bd., S. 597, Nr. 25/4.
Siehe Abbildung Tafel V

20a ITALIENISCH-BYZANTINISCHE SCHULE des 15. Jahrh. Die Madonna mit dem Kinde zwischen dem hl. Johannes dem Täufer und der hl. Katharina. Halbfiguren.
Tempera mit Goldgrund auf Holz. 48:60 cm

21 HIERONYMUS JANSSENS, gen. DE DANSER (1624 – 1693, Antwerpen). Höfische Tanzgesellschaft in einem Schloßpark. Rechts sitzt eine rot gekleidete Dame am Spinett, begleitet von zwei Kavalieren mit Violine und Cello, davor zwei sitzende Damen, zu deren Füßen ein sitzender Kavalier. Links von der Klavierspielerin ein stehendes Paar. In der Bildmitte ein schwarz gekleideter Herr und eine schwarz und rot gekleidete Dame beim Tanze. Links auf einer Treppe ein Kavalier mit zwei Damen. Im Hintergrund Parkmauer mit Tor, alte Bäume und Ausblick auf eine Hügellandschaft.
Holz. Links Spuren der Signatur und Datierung. 79:118 cm
Siehe Abbildung Tafel V

22 PIETER LELY (Soest 1618 – 1680 London). Bildnis einer vornehmen englischen Dame mit schwarzen Locken, in rotem Kleide und blauem Samtmantel, dargestellt als heilige Katharina mit Palmzweig in der Hand. Links oben auf Wolken zwei Putti vor einem Vorhang.
Leinwand. 61:51 cm
Siehe Abbildung Tafel VI

23 JACQUES PHILIPPE LOUTHERBOURG (Fulda 1740 – 1812 Chiswick). Strandlandschaft mit zwei Segelbooten und einem Ruinenturm.
Holz. 15:23 cm

24 WILLEM VAN MIERIS (1662 – 1747, Leiden). Jugend und Alter. In der Halle eines Schlosses sitzen zwei reich gekleidete junge Damen an einem Tische, auf dem ein aufgeschlagenes Gesangsbuch liegt. Im Hintergrund ein junger Mann mit einer Münze in der Hand. Vor einem roten Vorhang lehnt ein Cello. Rechts eine häßliche alte Bettlerin in zerlumptem Gewand, gefolgt von ihrem Knaben. Im Vordergrund rechts ein Hündchen und ein Weinkühler.
Leinwand. 90:77 cm
Siehe Abbildung Tafel VII

25 ÖSTERREICHISCH, um 1770. Ölminiatur. Kaiserin Maria Theresia als Witwe.
Papier. Hübscher Rokokorahmen aus getriebenem, vergoldeten Messingblech. 10:9 cm
Stammt aus der Sammlung Erzh. Ludwig Viktor.

26 NACH REMBRANDT. Selbstbildnis des Meisters in reifen Jahren. Moderne Kopie von J. Gutmann, nach dem Gemälde im Wiener Kunsthist. Museum.
Leinwand. 78:63 cm

27 NACH REMBRANDT. Bildnis von Rembrandt's Mutter. Moderne Kopie von J. Gutmann nach dem Gemälde im Wiener Kunsthist. Museum.
Holz. 78 : 63 cm

28 DOMENICO TIEPOLO (1726–1804, Venedig). Tankred und Hermione. Neben einem verwundeten Krieger, der in den Armen seines orientalisch gekleideten Dieners liegt, steht eine behelmte Jungfrau neben ihrem Pferde. Links ein getöteter Krieger.
Leinwand. 112 : 85 cm

Aus der Sammlung Baron Herzog, Budapest.

Siehe Abbildung Tafel VIII

29 VENEZIANISCHER MEISTER, um 1500. Richtung des ANDREA PREVITALI (1480–1528, Bergamo). Madonna mit dem Kinde auf einer Steinbank in Landschaft thronend. Halbfigur. Das segnende Kind hält in der linken Hand ein kleines Kreuz mit Korallenschnur, deren anderes Ende von der Mutter gehalten wird. Im Hintergrund hügelige Landschaft mit alten Bäumen, Gießbach und zwei Burgen.
Holz. 49 : 64 cm

Siehe Abbildung Tafel IX

30 VENEZIANISCHE SCHULE des 18. Jahrh. Brustbild eines alten, weißbärtigen Mannes mit glatt anliegender Kappe.
Leinwand. 44·5 : 39 cm

ÖLGEMÄLDE NEUERER MEISTER

31 EUGÈNE ACCARD (Bordeaux 1824–1888 Paris). Junge Dame in blauem Kostüm vor dem Toilettespiegel.
Holz. Bezeichnet: E. Accard. 61 : 50 cm

32 JAKOB ALT (Frankfurt a. M. 1789–1872 Wien). Torbole am Gardasee. Im Vordergrund drei Männer, einer davon auf einem Esel reitend.
Leinwand. Bezeichnet: J. Alt. 45 : 57 cm
Siehe Abbildung Tafel X

33 FRIEDRICH VON AMERLING (1803–1887, Wien). Brustbild einer jungen Dame mit einer Rose im Haar, mit Hut, in altdeutschem Kostüm, mit pelzverbrämtem Mantel. Um 1860.
Leinwand. Geschnitzter Rankenrahmen. Oval. 94 : 71 cm
Siehe Abbildung Tafel X

34 EUGEN VON BLAAS (geb. 1843 in Albano). Venezianische Szene. Auf einer Steinbank vor einem venezianischen Haus sitzt ein junger Fischer mit rotem Käppi, den linken Arm um einen Knaben gelegt, der ihm die Pfeife stopft. Rechts vor ihm steht ein junges Mädchen mit einem Kupferkessel in der Hand.
Leinwand. Bezeichnet: Eug. de Blaas, 1913. 74 : 79 cm
Siehe Abbildung Tafel XI

35 – Junge Venezianerin am Balkon.
Holz. Bezeichnet: Eug. de Blaas, 1911. 81 : 44 cm
Siehe Abbildung Tafel XII

36 – Die fröhliche Botschaft. In der Tür eines venezianischen Hauses steht eine junge, blonde Venezianerin und liest ihrer sitzenden, brünetten Freundin, die an einem Stück Weißzeug näht, mit fröhlicher Miene einen Brief vor.
Holz. Bezeichnet: Eugen von Blaas, 1897. 85 : 55 cm
Siehe Abbildung Tafel XIII

37 WENZEL BROŽIK zugeschrieben. Studienkopf eines Mannes mit braunem Vollbart, weinroter Kappe und brauner Joppe.
Leinwand. 47 : 38 cm

38 JOSEF BÜCHE (1848–1917, Wien). Junge Bäuerin aus der Meraner Gegend.
Leinwand. Bezeichnet: J. Büche. 64 : 50 cm

39 – Alter Meraner Bauer.
Leinwand. Bezeichnet: J. Büche. 64 : 50 cm

40 J. CAROLUS, belgischer Genremaler, um 1860. Zwei musizierende Damen in Louis XVI.-Kostümen. Die eine in hellblauem Gewande sitzt am Spinett, dem Beschauer den Rücken zuwendend, die andere in dunkelbraunem Gewande, mit einem Notenblatt in den Händen, steht links daneben.
Leinwand. Bezeichnet: J. Carolus 1862. 65:48 cm

41 ALEXANDRE COUDER (Paris 1808 – 1879 Baran). Im Salon. In einem Rokokosalon zwei reich gekleidete Damen in Biedermeiertracht, von denen die eine stehende eine Marguerite zerzupft, die andere sitzende einen Brief in der Hand hält.
Leinwand. Bezeichnet: Alexandre Couder. 50:40 cm

42 ENGLISCHE SCHULE, um 1830. RICHTUNG DES SIR THOMAS LAWRENCE (1759 – 1830, London). Halbfigur einer brünetten Dame in ausgeschnittenem, gelben Kleide mit weißem Umhang und einer Rose am Gürtel. Hintergrund mit Weinranken und blauem Himmel.
Leinwand. 91:72 cm

Siehe Abbildung Tafel XIV

43 JEHUDO EPSTEIN, Wien. Ungarische Büffel in einem Flusse bei der Tränke. Im Vordergrund ein Wasser schöpfender Bauer, rechts Enten. Naturstudie.
Leinwand. Bezeichnet: J. Epstein, 1902. 45:100 cm

Siehe Abbildung Tafel XV

44 CHARLES VAN DER EYCKEN (geb. 1809 in Aerschot bei Löwen). Holländische Kanallandschaft im Winter mit Schlittschuhläufern und Schlittenfahrern.
Holz. Bezeichnet: Ch. van der Eycken, 1842. 49:62 cm

45 JOHANN FISCHBACH (Grafenegg 1797 – 1871 München). Alpenlandschaft. Motiv bei Berchtesgaden mit Ausblick auf die Berge. Im Vordergrund links ein Bauernhaus und eine Ziege.
Leinwand. Bezeichnet: Joh. Fischbach. 28:32 cm
Stammt aus der Galerie F. J. Gsell. Nr. 258. Preis 600 fl.

46 ADRIANA VAN HAANEN (geb. 1814 in Osterhoudt), Schwester des Remi van Haanen. Rote Oleanderblüten.
Holz. Bezeichnet: Adriana Haanen. 24:32 cm

47 J. DE LA HOESE. Belgischer Genremaler, um 1870. Junge stehende Dame in rosafarbigem Atlaskostüm vom Anfang des 17. Jahrh. in einem Salon stehend und mit jungen Kätzchen spielend.
Leinwand. Bezeichnet: J. de la Hoese, 1874. 104:61 cm

Siehe Abbildung Tafel XV

48 HUGO KAUFFMANN (Hamburg 1844 – 1916 München). Blondhaariges Dirndl im Profil nach links, Halbfigur.
Holz. Bezeichnet: Hugo Kauffmann 1910. 14·5:11·5 cm

Siehe Abbildung Tafel XVI

49 – Bauer mit grüner Joppe und Jägerhut.
Holz. Bezeichnet: Hugo Kauffmann, 1909. 14·5:11·5 cm

Siehe Abbildung Tafel XVI

50 HUGO KAUFFMANN ‹Hamburg 1844–1916 München›. Der Schneemann. Sechs Kinder um einen an einer Parkmauer aufgestellten Schneemann beschäftigt.
Holz. Bezeichnet: Hugo Kauffmann. 18 : 13 cm
Siehe Abbildung Tafel XVI

51 – Die Erzählung des Invaliden. In einer Bauernstube mit grünem Kachelofen sitzt ein blondbärtiger Invalide aus dem Kriege 1870/71 und erzählt, auf seinen bandagierten Fuß hinweisend, einem sitzenden Jägersmann, einem stehenden, Pfeife rauchenden Handwerker und dem stehenden Wirtspaar die Geschichte seiner Verwundung.
Leinwand. Bezeichnet: Hugo Kauffmann. 24 : 33 cm

52 ISIDOR KAUFMANN ‹Arad 1853–1921 Wien›. Galizisches Dorf.
Leinwand. Bezeichnet: Isidor Kaufmann. 30 : 44 cm

53 – Inneres einer Synagoge.
Leinwand. Bezeichnet: Isidor Kaufmann. 42 : 53 cm
Siehe Abbildung Tafel XXI

54 – Alter, weißbärtiger Rabbiner mit Tallis und Thora. Unvollendet.
Holz. Bezeichnet: Isidor Kaufmann. 24 : 19 cm
Siehe Abbildung Tafel XVII

55 – Halbfigur eines jüdischen Knaben mit Pelzmütze in schwarzem Kaftan und Gebetsmantel vor grünem Hintergrund mit goldgestickten hebräischen Buchstaben, welche den Namen des Dargestellten angeben: Sam Soffer ‹Schreiber›, dzt. Rabbiner in Preßburg. Unvollendet.
Holz. Bezeichnet: Isidor Kaufmann. 42 : 31 cm

56 – Bildnis eines schwarzbärtigen Rabbiners in Kaftan und Pelzmütze vor grünem Hintergrund.
Holz. Bezeichnet: Isidor Kaufmann. 39 : 20 cm
Siehe Abbildung Tafel XVIII

57 – Brustbild eines Judenknaben in weißem Gewand, mit schwarzem Samtkäppi, vor hellgrauem Hintergrund.
Holz. Bezeichnet: Isidor Kaufmann. 23 : 18 cm
Siehe Abbildung Tafel XIX

58 – Brustbild eines Judenknaben mit Pelzmütze vor rot-gelbem Stoffhintergrund.
Holz. Bezeichnet: Isidor Kaufmann. 37 : 28 cm
Siehe Abbildung Tafel XX

59 – Brustbild eines braunbärtigen polnischen Adeligen mit Kalpak.
Leinwand. Bezeichnet: I. Kaufmann. 53 : 42 cm

60 – Stilleben mit bronzener Kinderbüste, einem Morion, Leuchter, Streitkolben, Büchern, Porzellanschale, auf einem mit einem gelb-blau gestreiften Tuch behangenen Tische.
Holz. 18 : 12 cm

61 ISIDOR KAUFMANN ‹Arad 1853 – 1921 Wien›. Das Firmungskleid. In einer einfachen Stube sitzt vor einem weiß gedeckten Tisch die dunkel gekleidete Firmpatin und betrachtet ihren weiß gekleideten Firmling, der von seiner Mutter hereingeführt wird. Rechts vor einer Kommode der Vater, seinen Schnurrbart streichend. Unvollendet.
Holz. Bezeichnet: Isidor Kaufmann. 34 : 42 cm
Siehe Abbildung Tafel XXI

62 HERMANN KOEKKOEK ‹1815 – 1882, Haarlem›. Marine mit Segelschiffen und Fischerbooten, Abendbeleuchtung mit mächtigen Wolken.
Holz. Bezeichnet: H. Koekkoek 1858. 38 : 54 cm
Siehe Abbildung Tafel XXII

63 JOSEF KOPPAY ‹1857 – 1921, Wien›. Bildnis des Herrn Miller von Aichholz.
Karton. Signiert: von Koppay 1912. 96 : 66 cm

64 – Toter Hirsch.
Leinwand. 160 : 115 cm

65 HERMANN KOWALSKY. Berittener Postillon mit zwei Postpferden auf der Landstraße.
Leinwand. Bezeichnet: H. K. 39 : 43 cm

66 – Requirierende Husaren.
Leinwand auf Karton. Signiert: Kowalsky Hermann. 42 : 54 cm

66a VINZENZ KREUZER ‹Graz, um 1850›. Landschaft mit Teich, alter Eiche und Bauernhütte bei Sonnenuntergang.
Öl. Holz. Bezeichnet: Vinz. Kreuzer. 28 : 44 cm

67 HANS LARWIN, Wien. Studienkopf einer rotblonden Dame im Profil nach rechts. Skizze.
Leinwand. Signiert: H. Larwin. 53 : 53 cm

68 JOSEF MAYR-CASTELLBELL ‹geb. 1821, Castellbell›. Studienkopf eines alten, weißbärtigen Bauers mit brauner Pelzmütze und roter Joppe mit einem Pfeifchen im Mund. In Vorderansicht.
Holz. Bezeichnet: Mayr-Castellbell. 15·5 : 21 cm

69 LEOPOLD KARL MÜLLER ‹Dresden 1884 – 1892 Weidlingau›. Studie zu dem Gemälde »Die Tricktrack-Spieler« in der Londoner National-Galerie. In einem arabischen Kaffeehaus hocken am Boden und auf einer niedrigen Wandbank fünf Araber und ein Neger um ein Spielbrett. Rechts ein Nargileh, ein Kochtisch und der arabische Kaffeekoch.
Holz. Bezeichnet: Leopold Karl Müller. 36 : 58 cm
Siehe Abbildung Tafel XXII

69a – Studienkopf einer jungen Nubierin im Profil nach links.
Öl. Leinwand. 46 : 28 cm

70 BALTHAZAR PAUWEL OMMEGANCK (1755 – 1826, Antwerpen). Landschaft mit Schafen und Rindern unter hohen Laubbäumen am Ufer eines Kanals.
Holz. Bezeichnet: B. Ommeganck p. 54 : 46 cm
Siehe Abbildung Tafel XXIII

71 FRIEDRICH GEORG PAPPERITZ (geb. 1846 in Dresden, tätig in München). Venezianisches Ehepaar. In einem Armstuhl sitzt eine weiß gekleidete junge Frau mit einem Kranz weißer Rosen in dem goldblonden Lockenhaar. Neben ihr steht ein brünetter Jüngling in rot-weißer Renaissancetracht mit einem Brief in der linken Hand. Kniestück. Rechts Ausblick auf den Canal grande.
Leinwand. Bezeichnet: G. Papperitz. 112 : 81 cm
Siehe Abbildung Tafel XXIV

72 AUGUST VON PETTENKOFEN (1821 – 1889, Wien). Mutterglück. In einer Stube mit einer holzgetäfelten Wand und eingebautem Schrank sitzt vor dem Fenster eine junge Mutter, die ihrem auf einem Tisch sitzenden kleinen Kinde zu essen gibt.
Holz. (Venezianisches Brett.) Bezeichnet: Pettenkofen. 38 : 27 cm
Stammt aus der Sammlung Gsell.
Siehe Abbildung Tafel XXV

73 FRANZ XAVER PETTER (1791 – 1856, Wien). Obst- und Blumenstück mit Rosen, Ananas, Weintrauben und Nüssen auf einer Steinplatte.
Holz. Bezeichnet: Franz Xav. Petter. 35 : 47 cm

74 A. DE PINELLI, Rom, um 1860. Die Briefleserin.
Holz. Bezeichnet: A. de Pinelli. 60 : 50 cm

75 J. C. B. PÜTTNER (Plan 1821 – 1881 Vöslau). Landschaft. Auf der Landstraße ein Frachtwagen, dem zwei Berittene und ein Fußgeher folgen, rechts ein altes Häuschen. Im Hintergrund Fluß. Sonnenuntergangsstimmung mit mächtigen Wolken.
Leinwand. Signiert und datiert: 1847. 53 : 66 cm

75a JOHANN GUALBERT RAFFALT (Murau 1836 – 1865 Rom). Motiv aus der Puszta. Ein Bauerngespan mit einem Schimmel und einem Braunen vor hohen Strohschobern.
Öl. Holz. Bezeichnet: J. Raffalt, 1864. 32 : 48 cm

76 JOHN RALPHS, Wien. Prima-Ballerinnen der Wiener Staatsoper.
Leinwand. Signiert. 96 : 115 cm

77 MATHIAS RANFTL (1845 – 1854, Wien). Vom Gewitter überrascht. An den Stamm einer mächtigen alten Buche drückt sich ein kleines Mädchen, das seinen Bruder schützend im Arm hält, daneben liegt ein schwarz-weißer Spitz.
Karton. Signiert: Ranftl. 18 : 14·5 cm
Siehe Abbildung Tafel XXVI

78 FRANZ RUMPLER (Tachau 1848 – 1922 Klosterneuburg). Der Gratulant. In einer geöffnetten Tür steht ein defekt gekleideter Mann mit einem Blumenstrauß und einen Hut in der Hand.
Holz. Bezeichnet: F. Rumpler, 1883. 83 : 50 cm
Sammlung Prof. Urbantschitsch. War in der Rumplerausstellung im Wiener Künstlerhaus 1924 ausgestellt und auf früheren Ausstellungen prämiiert.
Siehe Abbildung Tafel XXVII

79 GABRIEL SCHACHINGER (geb. 1850 in München). Junge Dame in altdeutschem Kostüm aus weißer Seide und Goldbrokat in sinnender Haltung neben einem Tische, auf dem ein Blumenstrauß steht.
Leinwand. Bezeichnet: Gab. Schachinger, München 1885. 131 : 80 cm
Siehe Abbildung Tafel XXVIII

80 AUGUST SCHAEFFER (1833–1918, Wien). Felsiger Strand.
Leinwand. Bezeichnet: Aug. Schaeffer Wien 1873. 80 : 124 cm

81 ANDREAS SCHELFHOUT (Haag 1787–1870). Flachlandschaft mit alten Laubbäumen im Vordergrund und Heuernte im Mittelgrund.
Holz. Bezeichnung: A. Schelfhout. 20 : 25 cm
Siehe Abbildung Tafel XXIX

82 ANTON SCHIFFER (Graz 1811–1876 Wien). Ansicht von Salzburg mit der Hohensalzburg vom Mönchsberg aus.
Karton. Bezeichnet: Anton Schiffer, Wien. 31 : 42 cm

83 ALOIS HANS SCHRAM (1864–1919, Wien). Ave Maria. Vor einer barocken Madonnengruppe, die von vier Heiligenstatuen umgeben ist, kniet betend eine Frau. Im Hintergrund von der untergehenden Sonne beleuchtete Zypressen und Ausblick auf ein friulanisches Städtchen.
Leinwand. Bezeichnet: A. Schram 1885. 120 : 75 cm

84 – Brustbild einer jungen Dame in dekolletiertem schwarzen Kleide.
Leinwand. Signiert und datiert 1905. 69 : 48 cm

85 JOSEF SCHUSTER (Graz 1812–1890 Wien). Stilleben mit Obst (Äpfel, Traube, Nüsse, Ananas) auf einer Silberplatte, einer Porzellantasse und einer Kanne im gotischen Stil.
Holz. Bezeichnet: J. Schuster 1851. 31 : 41 cm

86 DESIRÉ THOMASSIN (gest. München). Holländische Dorflandschaft mit Fischerbooten.
Holz. Bezeichnet: D. Thomassin. 10 : 25 cm

87 BENJAMIN VAUTIER (Morges 1829–1898 Düsseldorf). Der neue Rock. In einem Krämerladen probiert eine junge Bäuerin einen Stoff für einen neuen Rock, den die links stehende alte Bäuerin anpreist. Rechts auf einem Stuhl der alte Bauer, der die Börse aus der Tasche zieht.
Leinwand. Bezeichnet: B. Vautier. 27 : 32 cm

88 FRITZ VAN DER VENNE (München). Polnisches Fuhrwerk.
Holz. Bezeichnet: Fritz van der Venne. 15 : 21 cm

89 – Ungarischer Hochzeitszug.
Holz. Bezeichnet: Fritz van der Venne. 15 : 21 cm

90 J. VETTEN, belgischer Genremaler, um 1850. Junge Dame im Atelier.
Holz. Bezeichnet: J. Vetten, 1858. 50 : 38 cm
Siehe Abbildung Tafel XXIX

91 FERDINAND GEORG WALDMÜLLER ‹1793—1865, Wien›. Südliche Felsen-studie mit Kakteen.
Leinwand. Bezeichnet: Waldmüller. 16:41 cm
Siehe Abbildung Tafel XXX

92 — Brustbild des Sängers Skervola, mit brünettem Lockenhaar und blondem Schnurrbart, in dunkelgrünem Rock mit schwarzem Kragen und breiter, schwarzer Krawatte. Graugrüner Hintergrund.
Leinwand. Bezeichnet: F. Waldmüller 1836. 64:51 cm
Stammt aus der österr. Staatsgalerie.
Siehe Abbildung Tafel XXXI

93 — Ölminiatur. Bildnis eines brünetten Herrn v. Schmerling, mit schmalem Backenbart und buschigem, gestutzten, blonden Schnurrbart, in dunkelblauem Rock mit Maltheserkreuz.
Holz. Bezeichnet: Waldmüller 1830. 17:14·5 cm
Siehe Abbildung Tafel XXX

94 — Brustbild einer jungen Dame mit brünetter Lockenfrisur, in bunt gestreiftem Kleid und geblümeltem, weißen Kaschmirschal.
Eichenholz. 31:26 cm
Siehe Abbildung Tafel XXXII

95 — Mutterglück. In einer einfachen Stube sitzt neben einem Tische, auf dem ein Blumenstock und ein Wasserglas mit Veilchen stehen, eine junge Mutter, die auf ihrem Schoß einen etwa dreijährigen Knaben trägt. Rechts ein etwa zehnjähriger Knabe, der den rechten Arm um die Mutter schlingt und in der linken Hand ein Veilchen hält.
Holz. Bezeichnet: Waldmüller 62. Auf der Rückseite Sammlerstempel: Biene und Inschrift: Boldog. 43:34 cm
Stammt aus der Sammlung Artaria, Wien. Abgebildet im Werke von A. Roessler, Taf. 269.
Siehe Abbildung Tafel XXXIII

96 — Waldinneres. ‹Der Karolinensitz bei Ischl›. Im Mittelgrund ein knorriger Laubbaum, daneben ein Bauer.
Holz. Bezeichnet: Waldmüller 1831. 31·5:26 cm
Stammt aus der Sammlung Gsell ‹Versteigerung bei Georg Plach, Wien 1872›, Nr. 386.
Siehe Abbildung Tafel XXXIV

97 — Der alte Bettler mit seinem Sohne. In einer Holzlaube sitzt ein Bettler in defektem, blauen Rock, einen braunen Hut auf dem Kopf, eine Pfeife in der Hand und einen Bierkrug in der anderen, vor einem Tisch, auf dem Brot, Wurst und ein Taschen-feitel liegen. Daneben ein blonder Knabe mit einem Schmetterling in der Hand. Ausblick auf die Donauauen mit einer Kirche.
Eichenholz. Bezeichnet: Waldmüller 1823. 25:20 cm
Stammt aus der Sammlung Gsell.
Siehe Abbildung Tafel XXXV

98 — Stilleben mit figural getriebenem Silberpokal, getriebener Silbervase, blauer Fayence-vase mit roten Rosen und Maiglöckchen. Im Hintergrund ein gelber Vorhang.
Holz. Bezeichnet: Waldmüller 1838. 31:26 cm
Siehe Abbildung Tafel XXXVI

99 FERDINAND GEORG WALDMÜLLER (1793–1865, Wien). Bildnis einer jungen Dame mit blonden Hängelocken, Josefine Überreiter. Dargestellt als die Göttin der Morgenröte Eos, in leichtem, weißen Gewande und flatterndem goldenen, roten Mantel, mit einem Gefäß in der Hand, auf einer in den Farben des Regenbogens strahlenden Wolke. Blauer Himmelshintergrund. Kniestück.
Holz. 40:31 cm

Siehe Abbildung Tafel XXXVII

100 SCHULE DES F. G. WALDMÜLLER. Brustbild eines blonden jungen Mädchens, das mit einem roten Rock und einem über die linke Schulter geglittenem Hemde bekleidet ist und eine Taube an die Brust drückt.
Leinwand. 63:50 cm

101 WIENER MEISTER, um 1830, JOSEF DANHAUSER zugeschrieben. Brustbild des Hofbaurates Leopold von Remy.
Leinwand. 52:44 cm

102 WIENER SCHULE, um 1850. Art des FRIEDRICH VON AMERLING. Halbfigur einer jungen Dame mit großem Strohhut mit grünen Bändern und rotem Schultertuch.
Holz. 69:52 cm

103 WIENER SCHULE, um 1850. Bildnis eines österreichischen Jägeroffiziers. Kniestück.
Leinwand. 32:26 cm

104 WIENER MALER, um 1860. (M. R. TOMA.) Hügellandschaft mit Dorf in Grünem, Motiv aus Niederösterreich.
Holz. 37:47 cm

105 WIENER MEISTER, um 1880. (HANS CANON.) Studienkopf eines alten, weißbärtigen Mannes mit rotem Barett und braunem Pelzkragen.
Leinwand. 43:39 cm

106 H. WINTERHALTER, Wien. Biedermeier-Stilleben.
Karton. Monogrammiert: H. W. 1922. 50:70 cm

NACHTRAG

68a GABRIEL VON MAX (Prag 1840–1916 München). Die Scholastiker. Auf einem Tische, auf dem ein geleerter, strohumflochtener Fiasko liegt, sitzen zwei Affen mit einer cabalistischen Handschrift in den Armen. Im Hintergrund zwischen einem dunkelgrünen Vorhang ein Wandbrett mit Likörflaschen.
Leinwand. Bezeichnet: G. v. Max, Scholastiker. 80:62 cm

68b – Studienkopf eines aufwärts blickenden jungen Mädchens mit offenem blonden Haar.
Leinwand. Bezeichnet: G. Max. Auf der Rückseite der eigenhändige Vermerk des Künstlers: »Vervielfältigung nicht gestattet, G. Max.« 44:37 cm

ZEICHNUNGEN

106a KARL SPITZWEG (1808 – 1885, München). Zwei Blatt. Sphinxe mit humoristischen Beischriften.
Bleistiftzeichnungen. Nachlaßstempel. 21 : 35 cm

106b – Burg Castelbell in Südtirol.
Bleistiftzeichnung. Bezeichnet: Castelbell 20. 9. 46. Beischriften. Nachlaßstempel. 23 : 30 cm

106c Burg Schenna bei Meran.
Bleistiftzeichnung. Nachlaßstempel. Bezeichnet: Schöna 18. 9. 46.

AQUARELLE

107 RUDOLF VON ALT (1812–1905, Wien). Inneres eines gotischen Zimmers auf Schloß Rosenberg. In der Mitte ein dreiseitiger Erker mit gotischen Maßwerkfenstern, an den Wänden links eine gotische Truhe mit Tellern und Krügen, fünf gotische Stühle und zwei große Ahnenbilder, rechts ein gotischer Wandkasten, ein Tisch und zwei Stühle und ein Fenster in tiefer Nische. Balkendecke, deren Rechteckfelder mit bunten Wappen bemalt sind.

Aquarell. Bezeichnet: R. Alt, 1854. — 30·5 : 46 cm

Auf der Rückseite Stempel der Sammlung Gsell, Nr. 200. (Versteigerung durch Plach, Wien 1872. Kat. Nr. 817.)

108 – Der Graben in Wien. Von der Ecke beim Kohlmarkt gesehen. Naturaufnahme mit zahlreicher Staffage, darunter links ein Fiaker und ein Ulane zu Pferd, rechts ein Diener mit blauem Rock und roter Hose.

Aquarell. Bezeichnet: R. Alt, 1845. — 14 : 20 cm

Stammt aus der Sammlung Gsell.

Siehe Abbildung Tafel XXXVIII

109 – Die Schmöllerlgasse auf der Wieden. Links vor dem im gotischen Stil gebauten Hause Gsell ein Garten mit einem alten Steinbrunnen, vor dem der Künstler selbst steht, mit einem Skizzenbuch in der Hand. In der Gasse reiche Staffage, darunter zwei Dienstmänner mit einem Ölgemälde und ein Mann mit zwei Bildern in den Händen.

Aquarell. Bezeichnet: R. Alt 1866. — 36 : 51 cm

Stammt aus der Sammlung Gsell.

Siehe Abbildung Tafel XXXVIII

110 – Entwurf für das Stadttheater in Karlsbad. Links ein Musikpavillon, sehr reiche Staffage.

Aquarell. Bezeichnet: R. Alt. — 37 : 64 cm

Siehe Abbildung Tafel XXXIX

111 – Die Gloriette in Schönbrunn bei Nachmittagsbeleuchtung, mit Staffage.

Aquarell. Bezeichnet: Rudolf Alt, 1850. — 12·5 : 18 cm

112 – Studie zu einem Selbstbildnis.

Aquarellskizze. Bezeichnet: R. Alt, 03. — 28 : 19 cm

113 ALEXANDRE CALAME (Vevey 1810–1864 Mentone). Landschaft mit alter Baumgruppe und Ausblick auf einen von hohen Bergen eingerahmten See.

Aquarell. Bezeichnet: A. Calame. — 18 : 30 cm

Siehe Abbildung Tafel XXXIX

114 ALOIS GREIL ⟨Linz 1841 – 1903 Wien⟩. Die Kunstkenner. Hinter einer vor ihrer Staffelei sitzenden Malerin stehen zwei staunende Gebirgler.
Aquarell. Bezeichnet: A. Greil. 24 : 16 cm

115 – Prinzenerziehung. Vor einem auf einem Fauteuil sitzenden kleinen Prinzen in Rokokotracht steht ein Magister, der an einem Globus doziert.
Aquarell. Bezeichnet: A. Greil, 1900. 21 : 13 cm

116 ANTON HLAVAČEK ⟨geb. 1842 in Wien⟩. Hochgebirgslandschaft. Ansicht von Radmer bei Eisenerz.
Aquarell Bezeichnet: Hlavaček, Radmer. 32 : 46 cm

117 EUGÈNE VON JETTEL ⟨Johnsdorf 1845 – 1901 Triest⟩. Gartenmauer, Häuser und Pinien. Motiv aus Lussin piccolo.
Guasch. Nachlaßstempel. 44 : 56 cm

Siehe Abbildung Tafel XL

118 GUSTAV KLIMT ⟨1862 – 1920, Wien⟩. Am Morgen. In einem Innenraum mit altgriechischem Dekor steht ein junges, blondes Mädchen in weißem Chiton mit Streumustern an einem Tisch und ordnet Rosen in einer antiken Vase, welche die Form eines Satyrkopfes hat.
Aquarell. Bezeichnet: Gustav Klimt 1892. 38·5 : 14 cm
Stammt aus der Sammlung Lobmeyr. ⟨Versteigerungskatalog Wien 1917, Kat. Nr. 262.⟩

119 BALTHASAR WIGAND ⟨Wien 1771 – 1846 Felixdorf⟩. Acht Wiener Ansichten:

1. Volksgarten ⟨Jardin public⟩.
Bezeichnet: Wigand p.

2. Das Burgtor ⟨la porte de la cour⟩.

3. Die Karlskirche ⟨L'eglise St. Charls⟩.

4. Die Ferdinandsbrücke ⟨Le pont Ferdinand⟩.

5. Ansicht von Wien von der Spinnerin am Kreuz ⟨Le monument près Vienne⟩.
Bezeichnet: Wigand.

6. Die Weilburg in Baden mit Rauhenegg und Rauhenstein ⟨Chateau Weilburg près de Baden⟩.

7. Aussicht auf Wien vom Galitzinberg aus ⟨Vienne prise du Galitzinberg⟩.

8. Aussicht auf Wien von Heiligenstadt ⟨Vienne prise de Heiligenstadt⟩.
Guasch unter Glas in Holzrähmchen. 6 : 10 cm
Stammen aus der Sammlung Gsell.

AQUARELLBILDNISSE UND MINIATUREN

120 MORITZ MICHAEL DAFFINGER (1790–1849, Wien). Bildnisminiatur einer sehr hübschen jungen Dame mit blonder Lockenfrisur, schwarzem Samthalsband mit Perlanhänger, in tief ausgeschnittener, weinroter Robe.
Elfenbein. Bezeichnet: Daffinger. 10 : 8 cm

Siehe Abbildung Tafel XL

121 – Bildnisminiatur. Brünetter Jüngling in blauem Frack, weißer Krawatte und Weste.
Elfenbein. Auf der Rückseite bezeichnet: Daffinger. Geschnitztes, vergoldetes Rankenrähmchen. 4·5 : 3·5 cm

122 LEOPOLD DIEM (Prag, um 1830). Bildnisminiatur einer schwarzlockigen, jungen Dame mit schwarzem Barett und in schwarzem Kostüm.
Elfenbein. Bezeichnet: L. Diem 1836. In gepreßtem Papieretui. 9·5 : 7·5 cm

123 RUDOLF IPOLD. Bildnisminiatur. Brünette, junge Dame in tief ausgeschnittenem, weißen Kleide mit roter Rose vor der Brust.
Elfenbein. Bezeichnet: Rud. Ipold. 11 : 8 cm

124 – Bildnisminiatur einer jungen Dame in gelbem Mantel.
Elfenbein. Bezeichnet: Rud. Ipold. 8·5 : 7 cm

125 – Bildnisminiatur. Blonde, junge Dame in weißem Ballkleid vor violettem Hintergrund.
Elfenbein. Bezeichnet: Rud. Ipold. 10 : 8 cm

126 – Bildnisminiatur. Brünette, junge Dame in weißem Kleide. Dreiviertelprofil nach links. Violetter Hintergrund.
Elfenbein. Bezeichnet: Rud. Ipold. 9 : 7 cm

127 – Bildnisminiatur. Blonde, junge Dame mit Goldkranz in gelbem Gewande en face. Wolkenhintergrund.
Elfenbein. Bezeichnet: Rud. Ipold. 9·5 : 7·5 cm

128 – Bildnisminiatur. Blonde, junge Dame in weißem Kleid mit roten Rosen, Dreiviertelprofil nach links. Wolkenhintergrund.
Elfenbein. Bezeichnet: Rud. Ipold. 9·5 : 8·5 cm

129 — Bildnisminiatur. Blondes, junges Mädchen en face. Brauner Hintergrund.
Elfenbein. Bezeichnet: Rud. Ipold. 9·5 : 8 cm

130 — Bildnisminiatur. Blonde, junge Dame in grauem Kleide vor grauem Grund.
Elfenbein. Bezeichnet: Rud. Ipold. 10 : 8·5 cm

131 — Bildnisminiatur. Blonde Dame en face, mit großem Hut und Pelz. Grauer Hintergrund.
Elfenbein. Bezeichnet: Rud. Ipold. 12 : 9 cm

132 — Bildnisminiatur. Brünette Dame in schwarzem Kleid mit Goldbrosche.
Elfenbein. Bezeichnet: Rud. Ipold. 11 : 8 cm

133 — Bildnisminiatur. Aschblonde junge Dame in violettem Kleid.
Elfenbein. Bezeichnet: Rud. Ipold. 9 : 7 cm

134 — Bildnisminiatur. Junge Dame in Rokokokostüm.
Elfenbein. Bezeichnet: Rud. Ipold. 10·5 : 8 cm

135 — Bildnisminiatur. Brünette Dame in violettem Kleid mit Orchidee.
Elfenbein. Bezeichnet: Rud. Ipold. 9·5 : 8 cm

136 — Bildnisminiatur. Blauäugige junge Dame in weißer Bluse vor grünem Hintergrund.
Elfenbein. Beizeichnet: Rud. Ipold. 12 : 9 cm

137 — Bildnisminiatur. Brünette Dame in gelb-weißem Kostüm mit Pelz vor violettem Hintergrund.
Elfenbein. Bezeichnet: Rud. Ipold. 14 : 10 cm

138 — Bildnisminiatur. Kleines blondes Mädchen mit Puppe.
Elfenbein. Bezeichnet: Rud. Ipold, 1916. 10 : 8 cm

139 — Bildnisminiatur. Stehendes Mädchen mit rot gekleideter Puppe.
Elfenbein. Bezeichnet: Rud. Ipold, 1918. Oval. 13 : 10 cm

140 E. MOSER, Aquarellbildnis eines blonden Knaben in Gebirgstracht, mit schwarzer Lederhose und grünem Ausseer Hut, vor einem Gebirgssee stehend.
Aquarell. Bezeichnet: E. Moser, 1850. 32 : 24 cm

141 KARL VON SAAR (1771 — 1853, Traiskirchen). Aquarellbildnis eines glattrasierten älteren Herrn in violettem Rock und schwarzer Krawatte.
Bezeichnet: von Saar. 11·5 : 9·5 cm

142 ALBERT THEER (Johannisberg 1805 — 1902 Wien). Aquarellbildnis eines kleinen Mädchens in weißem Kleide, mit Blumenkörbchen in den Händen.
Bezeichnet: Albert Theer, Wien 1853. 27 : 22 cm

143 PORZELLANMINIATUR. Schöne junge Dame mit gescheiteltem schwarzen Lockenhaar in ausgeschnittenem grünen Gewande mit einem Gebetbuch in der Hand.
Wien, um 1850. 13 : 10 cm

144 INITIALE »S« aus einer Pergamenthandschrift mit der Darstellung der Steinigung des hl. Stephanus: oben die Halbfigur zweier steinwerfender Jünglinge, unten der kniende Heilige mit Goldnimbus. Deckfarben auf Pergament.
Böhmisch, 14. Jahrh. 20 : 15 cm

145 INITIALE »R« aus einem böhmischen Antiphonar des 14. Jahrh. mit der Darstellung der Geburt Christi, oben die Madonna mit dem Christkind, dahinter Ochs und Esel, unten der sitzende hl. Josef. Deckfarben auf Pergament.
Böhmisch, 14. Jahrh. 28 : 17·5 cm

146 RANDLEISTE aus einer Pergamenthandschrift in Deckfarben und Gold mit dreizeiliger Minuskelschrift und Neumen. Pergament.
Böhmisch, 14. Jahrh. 27 : 35 cm

2. Tag

ANTIQUITÄTEN

TAPISSERIEN, PERSER-TEPPICHE, SPITZEN, MESS-KLEIDER ETC.

147 **Südslavisches Deckchen** in bunter ornamentaler Wollstickerei. 60:60 cm

148 **Decke** mit bunten Flachstickereimustern, eingefaßt von ornamentaler Seidenstickerei auf blauer Seide.
Um 1800. 107:78 cm

149 **Decke** aus braunem Atlas mit Seiden- und Metallfadenstickerei, bunte Blumen und Drachen.
Chinesisch. 87:87 cm
Fleckig.

150 **Kasula.** Die Mittelbahn aus rotem Seidenbrokat, die Seitenbahnen aus gepreßtem, roten Seidensamt mit vergoldeten Metallborten besetzt.
Erste Hälfte des 19. Jahrh.

151 **Runde Decke** in Petitpoint-Stickerei, sternförmig gemustert mit Sonne, umgeben vom Tierkreis.
Französisch, 18. Jahrh. Durchm. 80 cm

152 **Schiraspolster.** 50:50 cm

153 **Boccharadecke,** weißes Leinen mit buntem Blumenornament in Wollstickerei. Gefüttert. 135:93 cm

154 **Boccharadecke,** weißes Leinen mit Blumenornament in bunter Wollstickerei. Gefüttert. 105:155 cm

155 **Boccharadecke,** weißes Leinen mit Rankenornament in bunter Wollstickerei. Gefüttert. 105:165 cm

156 **Kasula** aus rotem, broschierten Seidendamast mit vergoldetem Metallbortenbesatz.
19. Jahrh.

157 **Satteltasche, Schiraz.** 50:44 cm

158 **Satteltasche, Schiraz.** 50:44 cm

159 **Polster** aus Skutarisamt, gemustert.

160 **Echte Chantillyspitze** aus der ersten Hälfte des 19. Jahrh. Stilisierte Blumen und Bänder bilden den Dekor.
Etwas beschädigt. 200:20 cm

161 **Magnatengala** des Joseph Freiherrn von Dietrich. Trauerkostüm aus schwarzem Tuch mit Verschnürung und Applikation, bestehend aus Dolman, langem Leibrock, Stiefelhose und Säbel.

162 **Moderner Reticellaeinsatz.** 300:6 cm

163 **Kasula** aus Seidenbrokat. Die Mittelbahn in Goldfadenstickerei, die Seitenbahnen mit Silberfäden durchwebt. Vergoldeter Metallbortenbesatz.
Erste Hälfte des 19. Jahrh.

164 **Wandbehang,** reich gestickt, mit eingenähten Spiegelplättchen.
Indisch, um 1800.

165 **Boccharadecke** aus gelbem Stoff mit Rosetten und Blumenornament in bunter Woll=stickerei. 140:230 cm

166 **Kasula** aus Seidendamast mit Blumen, in bunter Seidenstickerei geziert, vergoldeter Metallbortenbesatz.
Um 1810.

167 **Albanesischer Frauenmantel** aus rotem Seidensamt mit vergoldeter und ver=silberter Metallfadenstickerei und reichem Bortenbesatz.

168 **Tapisserie=Polster,** Kinder unter Bäumen.
Flämisch, um 1700. 58:60 cm

169 **Boccharadecke** aus rotem Stoff mit Rosetten in bunter Seidenstickerei. 125:155 cm
Leicht beschädigt.

170 **Moderne Reticellaspitze.** 3 m 30 cm (in zwei Stücken), 13 cm breit.

171 **Decke,** kleinasiatische Applikation.
17. Jahrh. 179:111 cm
Beschädigt.

172 **Kasula** mit Stola, Manipel und Kelchdeckel aus geblümten Seidenbrokat mit ver=goldetem und versilbertem Metallbortenbesatz. Auf der Kasula aufgenähtes, gesticktes Wappen.
18. Jahrh.

173 **Wandbehang** aus rotem Stoff mit ornamentaler Applikations- und Metallfadenstickerei.
Kleinasien, 18. Jahrh. 179 : 111 cm
Leicht beschädigt.

174 **Fächer** mit 4 m 40 cm Alençonspitze. Das Grundnetz ist genäht, das für Alençon charakteristische Streublumenmuster mit zartem Relief zeigt den Stil Louis XVI. Am Rande Ziernetze (modes) in feinsten, pikotierten Stegen ausgeführt.
Stellenweise stockfleckig.

175 **Boccharadecke,** weißes Leinen mit Rosetten und Blumenornament in bunter Wollstickerei. 250 : 160 cm

176 **Schabrake** aus rotem Wollsamt mit reicher versilberter Flitter- und Metallfadenstickerei.
Kleinasiatisch, 18. Jahrh. 140 : 190 cm

177 **Boccharadecke,** weißes Leinen mit Rosetten und Rankenornament in bunter Wollstickerei. 162 : 270 cm

178 **Boccharadecke** aus gelbem Stoff mit Blumenrosetten und Schriftzeichen in bunter Seidenstickerei. 225 : 140 cm

179 **Boccharadecke** aus gelbem Stoff mit Stern- und Blumenornament in bunter Wollstickerei. 215 : 250 cm

180 **Boccharadecke** aus weißem Leinen mit Rosetten und Blumen in bunter Wollstickerei. 180 : 240 cm

181 **Bosnische Karamaniedecke** mit dem serbischen Königswappen. 150 : 190 cm

182 **Vespermantel** aus bunt gewebtem, mit Silber durchwirktem Brokat.
Um 1800.

183 **Perser-Talisch** mit Inschrift. 195 : 103 cm

184 **Orientalischer Teppich,** Sultan. 178 : 110 cm

185 **Perser-Beludschistan.** 210 : 103 cm

186 **Perser-Talisch.** 200 : 112 cm

187 **Perser-Derbent.** 185 : 140 cm

188 **Anatolischer Teppich,** Uschak, antik. 155 : 134 cm

189 **Perser-Schirvan.** 217 : 112 cm

190 **Tapisseriefragment.** Weibliche Halbfigur unter einem Baum, vor Himmel.
Französisch, um 1700. 90 : 100 cm

191 **Perser-Hamadam.** 210:135 cm

192 **Perser-Hamadam.** 216:127 cm

193 **Perser-Bocchara.** 143:103 cm

194 **Bocchara-Jamuth.** 159:122 cm

195 **Perser-Afghan.** 288:195 cm

196 **Perser-Korassan.**
Mitte des 19. Jahrh. 428:205 cm

197 **Perser-Täbris.** 285:190 cm

198 **Verdure** mit großen Bäumen.
Französisch, um 1700. 205:90 cm

199 **Verdure.** Ein großer Baum, im Hintergrund Wald. Breite Ranken- und Blumenbordüre.
Französisch, um 1700. 250:132 cm

200 **Perser-Saruk.** Äußerst dichte Knüpfung. 306:209 cm

201 **Turkmenischer Teppich Beschir** mit Boccharazeichnung. 510:225 cm

202 **Perser-Mahal.** 456:364 cm

203 **Tapisserie.** Hirte mit zwei Schafen und Hund in Landschaft, sitzend, im Hintergrund Ausblick auf einen Hafen.
Flämisch, um 1700. 240:91 cm

204 Louis XVI.-**Aufsatzschrank** mit zwei Geschossen aus Mahagoni, das Obergeschoß doppeltürig mit leicht profilierter Türfüllungsumrahmung, welche oben mit maschenförmiger Schnitzerei geziert ist. Im Untergeschoß vier Laden. Bronzebeschläge.
208:156 cm

205 **Bett** mit Flachschnitzerei im Rokokostil und dazugehöriges Nachtkastel. Tapezierter Einsatz.
Österreichisch, Mitte des 18. Jahrh.
Teilweise ergänzt.

206 **Doppelflügeliger Kleiderkasten** mit Kugelfüßen aus politiertem Nußbaumholz, mit Flachschnitzerei und eingelegten Spätrokoko-Ornamenten. Messingbeschläge.
Österreichisch, um 1770. 180:150 cm

207 **Salongarnitur** aus schwarz gebeiztem Eichenholz, mit Gobelinbezug von einer Verdure des 18. Jahrh., bestehend aus Kanapee und vier Stühlen.

208 **Paravent**, vierteilig, die Flächen mit lila Taftseide bespannt und landschaftlich reich bestickt in bunter Seide, rückseitig bunt bemalt. Der Rahmen in Schwarzlack mit Brokateinsatz.
Japanisch. Höhe 180 cm

209 **Deckeltruhe** mit intarsierten Feldern.
Tirol, Ende des 16. Jahrh. 65:165 cm

210 **Schreibsekretär** aus poliertem Mahagoniholz, im Unterteil zwei Schubladen, im Obergeschoß eine Schublade. Hinter der zurückklappbaren Schreibplatte, Rollverschluß und zwei Schubladenreihen. Bronzebeschläge.
Wien, um 1820. 162:95 cm

211 **Geschnitzter Stehspiegel** mit Flachschnitzerei im Rokokostil aus poliertem Nußbaumholz. Auf dem Verbindungssteg des Fußgestelles eine Klapplatte.
Österreichisch, Biedermeierzeit.

212 **Barockstuhl**. Das Gestell geschnitzt und braun gebeizt, mit Gobelinbezug von einer Verdure des 18. Jahrh.

ARBEITEN IN BRONZE, HOLZ, PERLMUTTER, ELFENBEIN UND HALBEDELSTEIN, SOWIE MOBILIAR

213 **Sessel** aus politiertem Kirschholz, durch Umstellung der Rücklehne als Betpult benützbar. Grüne Samtpolsterung.
Wien, Biedermeierzeit.

214 **Kleines Lackkabinett**, holländisch, mit vergoldeten Bronzebeschlägen. Dazu ein Tisch aus schwarzem Holz. Gesamthöhe 110 cm
Erste Hälfte des 18. Jahrh.

215 **Lehnstuhl** im Stil der Renaissance, geschnitzt, mit Schiraspolster.

216 **Etagèretischchen** aus poliertem Mahagoniholz, mit Klappen und versenkbarer rückwärtiger Etagère.

217 **Holzrelief** mit der Gruppe der Ausgießung des heiligen Geistes. In der Mitte sitzend Maria, umgeben von den zwölf Aposteln. Holz, alt polychromiert und vergoldet.
Süddeutsch, um 1500. 84:52 cm

218 **Holzstatue** einer Heiligen in reichem Gewande, bunt gefaßt und vergoldet.
Bayrisch-Österreichisch, um 1630. Höhe 108 cm

219 **Holzstatue**, stehende Madonna mit dem Jesukinde. Eichenholz ohne Fassung.
In der Art der Rheinischen Gotik, um 1500. Höhe 38 cm

220 **Tempelkranich.** Bronze.
Japan. Höhe 230 cm

221 **Luster,** sechsarmig, aus geschnitztem, vergoldeten Holz, mit unterem Halbkugelabschluß aus Glas mit Kristallschliff.
Wien, Empirezeit.

222 **Gruppe aus Elfenbein.** Hochzeitspaar, porträtähnlich, als Schäfer und Schäferin, dargestellt in Zeittracht.
Holländisch, 17. Jahrh. Höhe 13 cm

223 **Flache Deckelvase** mit Elefantenkopfhenkeln. An den Wandungen Lotosblätter, kreisende Drachen und Blattspitzornamente in flachem Relief und Gravierung. Auf dem Deckel Fohund als Griff. Dunkelgrüner Nephrit.
China. Höhe 21 cm

224 **Bronzebüste.** Der dornengekrönte Heiland. Runder, schwarzer Marmorsockel.
Bezeichnet: J. Clesinger Romae 1858. F. Barbedienne Fondeur.

225 **Stehende Figur** eines Buddha in reichem prinzlichen Gewande; die Hände segnend erhoben, zeigen an der Innenfläche das Rad der Lehre. Bronziertes Gelbmetall, verziert mit Perlmuttersplittern.
Siam. Höhe samt Sockel 84 cm

226 **Runde Plakette** aus vergoldeter Bronze. Allegorische Darstellung: Die Atee (Verblendung) von Zeus in den Wolken vertrieben, unten die Litai (Abbitten) in einer Landschaft mit reicher Architektur, Fluß mit Mühlen und Burgen an den Ufern.
Nürnberg, Peter Flötner, um 1535.

227 **Standkruzifix** aus Perlmutter, reich graviert, mit vergoldeten Bronzeperlstäben geziert. Auf der Rückseite des Kreuzsockels die gravierte, grün ausgegründete Inschrift: Zu finden bei Anton Schmid berl Mutter arbeiter a Wien 1793. Hiezu ein runder Holzsockel für den Glassturz mit reicher Perlmutterinkrustation und vergoldeten ziselierten Bronzefüßchen Louis-XVI.
Beschädigt.

228 **Alte Tiroler Viola.** Dazu alter Bogen.

229 **Englische Standuhr** aus poliertem Mahagoniholz mit Bronzebeschlägen und graviertem Zifferblatt, welches auch die Kalendertage zeigt. Gehwerk funktioniert.
Empirezeit. Höhe 28 cm

230 **Spiegelständer** aus Eisen, figural und ornamental geätzt und goldtauschiert.
Persisch, erste Hälfte des 19. Jahrh. Höhe 49 cm

231 **Japanisches Panneau.** Goldfasan in Landschaft. Aquarell auf Seide, links unten bezeichnet. 186 : 96 cm

232 **Kleines Deckelgefäß** in Gestalt eines Ting, geschmückt mit Tao=tiehmasken in erhabener Arbeit. Jadeartiger Stein.
China.

233 **Scheibenförmige Elfenbeinschnitzerei** in durchbrochener Arbeit, mit ins Rund gelegten Fo=Hunden, die zwischen Wolken mit der magischen Kugel spielen. Auf dem Sockel gegenständige Drachen.
Japan. Höhe 11 cm

234 **Empirestanduhr** mit zwei Alabastersäulen und vergoldeten Bronzeauflagen. Werk gebrochen. Höhe 55 cm
Beschädigt.

235 **Sieben silberne Spielmarken.**
Französisch, von Gayrard. 94 gr.

236 **Bronzebüste** eines jungen Mannes in altdeutscher Tracht (Graf Fugger) auf rundem Marmorsockel.
Um 1885. Höhe mit Sockel 28 cm

237 **Tempelglocke** aus Bronze mit Reliefdekor und bekrönt von doppelköpfigem Fabeltier.
Chinesisch. Höhe 22 cm

238 **Runde Messingplatte** mit gepreßten Relieffiguren, Jagdszenen etc. Hiezu Holzgestell mit figuralen Messingzieraten.
Persisch.
Beschädigt.

239 **Runde Messingplatte** mit gepreßten Metallfiguren, Jagdszenen etc. Hiezu Holz=gestell mit figuralen Messingzieraten.
Persisch.
Beschädigt.

240 **Barockes Hausaltärchen** mit Predella, Seitennischen und Aufsatz, verziert mit geflammten Leisten und Obelisken. Holz, schwarz gefaßt und vergoldet.
Salzburgisch, um 1600. Höhe 138 cm

241 **Verkleidung** einer Tabernakeltür aus vergoldeter Bronze mit gepreßten Blumen=arabesken und dem Lamm Gottes mit Strahlennimbus.
Louis XVI. 44 : 24 cm

242 **Koranständer** aus Holz mit ornamentalen Perlmutterintarsien.

243 **Drei Bronzereliefs**, japanische Figuren, auf einen Holzbrett befestigt.

244 **Holztablette** mit Holz= und Beinintarsien. Vögel auf Blattzweigen.
Italienisch, um 1840. 34 : 34 cm

245 **Holzvase**, geziert mit Blumen in Bunt und Goldlack auf schmutzigweißem Lackgrund. Delphinhenkeln.
Persisch, erste Hälfte des 19. Jahrh. Höhe 23 cm

KERAMIK

246 **Wandbrunnen** aus blau-weißem Chinaporzellan, rechteckig, der Boden und obere Rand mit reliefiertem Gesimse, die Wände mit Blumenmalerei. Auf dem Deckel ein Kylin, in Gold und Schwarz bemalt. Hiezu blauweiße, längliche, achteckige Porzellanschüssel in gleichem Dekor. Mit holzgeschnitztem Konsoltisch.
Um 1800.
Beschädigt.

247 **Albarello** aus oberitalienischer Fayence mit Ornamenten in Blaumalerei.
17. Jahrh. Höhe 21 cm

248 **Zwei monströse Fayencedelphine**, bunt glasiert.
Chinesisch.

249 **Runde Schüssel** aus oberitalienischer Fayence mit gerippter Wandung, bemalt mit Scharffeuerfarben in Blau, Grün und Gelb.
In der Art der türkischen Fayencen, Fabrik Candiana bei Padua. 17. Jahrh.

250 **Kaffeeschale** samt Tasse aus Wiener Porzellan, zylindrische Form mit geradem Henkel, lichtgrüner Fond mit bunten Beerenzweigen auf breitem, geometrisch ausgespartem Rand.
Blaumarke 1808, Maler Nr. 102, Johann Schiffauer.

251 **Bouillonschale** samt Tasse aus Wiener Porzellan mit buntem Fliederzweig auf schwarzem Grunde in goldumrändertem Medaillon auf chamois Fond.
Blaumarke 1819. Buntmalerzahl 54. Johann Marenzeller.
Leichter Sprung.

252 **Großer Dekorationsteller** aus Imariporzellan, auf vorherrschend blauem Fond fächerartige Felder mit Vögeln und Blumen in Landschaft.
Durchm. 52 cm

253 **Großer Dekorationsteller** aus Imariporzellan, reich bemalt in Eisenrot, Blau, Grün und Gold. Durchm. 57 cm

254 **Bouillonschale** samt Tasse aus Wiener Porzellan mit lichtgrünem Fond und goldenem, ornamentalen Fries auf ausgespartem Fond.
Blaumarke 1813. Goldmalerzahl 130. Karl Hinterberger.

255 **Bouillonschale** samt Tasse aus Wiener Porzellan mit grünem Fond und goldenem, ornamentalen Fries auf ausgespartem Rand.
Blaumarke 1817. Goldmalerzahl Nr. 18. Josef Magerle.

256 **Kaffeeschale** samt Tasse aus Wiener Porzellan, zylindrische Form mit geradem Henkel, lichtgrüner Fond mit goldenem Palmettenfries auf ausgespartem Randstreifen.
Blaumarke 1806. Goldmalerzahl 108. Johann Schilling.

257 **Kaffeeschale** samt Tasse aus Wiener Porzellan, zylindrische Form mit geradem Henkel geziert, mit braunen gezackten Randstreifen, darunter Weinrankenfries, sowie gestreuten Weinblättern und Trauben.
Blaumarke, um 1810.

258 **Albarello** aus italienischer Majolika mit Blattwerk in Scharffeuerfarben.
Um 1600. Höhe 26 cm

259 **Fayenceschüssel.** Blumen- und Rankenornamente in Blaumalerei auf grauem krakeliertem Fond.
Persisch, 18. Jahrh. Durchm. 37 cm
Beschädigt.

260 **Fayenceschüssel** mit Ornamenten in Blaumalerei auf getupftem Fond.
Persisch, 18. Jahrh. Durchm. 38 cm
Beschädigt.

261 **Dekorationsteller** aus japanischem Porzellan mit buntem Vogel- und Blumendekor.
Durchm. 40 cm

262 **Dekorationsteller** aus Imariporzellan mit ornamentalen Blumen und Blattdekor.
Durchm. 46 cm

263 **Tonrelief,** polychromiert, darstellend verschiedene Gottheiten mit ihren Attributen. In Holzrahmen.
Japanisch. 38:62 cm

264 **Bauchige Fayencevase** mit Blümchen in Blaumalerei.
Persisch, 18. Jahrh. Höhe 35 cm
Beschädigt.

265 **Vase** aus Chinaporzellan, bunte figurale Szene auf weißem Fond.
Marke Taou-Kwang 1820–50. Höhe 23 cm

266 **Henkelkanne** aus türkischer Fayence, gelb glasiert, teilweise grün überflossen und Lüstermalerei.
Mitte des 19. Jahrh. Höhe 46 cm

267 **Teller** aus weißem Porzellan mit Strichdekor in blauer Unterglasurmalerei.
China, 18. Jahrh.

268 **Bauchige Vase**, flaschenförmig, aus Imariporzellan, mit ornamentalem und Blumendekor. Höhe 24 cm

269 **Henkelkanne**, gelb glasiert, mit Lüsterbemalung.
Türkisch. Höhe 36 cm

270 **Henkelkanne**, grün glasiert, mit Reliefzieraten und Lüsterbemalung.
Türkisch. Höhe 34 cm

271 **Kleiner maurischer Teller** mit Kupferlüsterdekor.
17. Jahrh.
Beschädigt.

WAFFEN

272 **Blankes Schützenhäubel** mit schmalem Rand und Originalbackenstücken, einteilig.
Anfang des 17. Jahrh.

272a **Kniekachel** von einem ganzen Feldharnisch mit aufgetriebenen Kannelüren.
Deutsch, um 1535.

273 **Langschwert.** Die Schneide aus Bein mit figuralem Dekor in Relief und Farben.
Japan.
Beschädigt.

274 **Langschwert.** Die Schneide aus Bein mit figuralem Dekor in Relief und Farben.
Japan.
Beschädigt.

275 **Teile einer persischen Rüstgarnitur**, bestehend aus einem Helm mit zweifacher Federdülle, langem Stachel und Helmbrünne aus Flechtwerk vier Platten von Schultern und Brust des Leibpanzers, einer Unterarmschiene des rechten Unterarmes und einem Faustschild. Sämtliche Stücke tragen am Rande Spruchbänder mit Inschriften, Friese mit Jagddarstellungen (Löwen, Rotwild, Schweine etc.) und Medaillons mit Kampfszenen in nachgravierter Hochätzung. Die trennenden Leisten zwischen den Feldern in feiner Goldtaussia. Der Helm sowie die Armschiene mit dem alten, originalen, roten Seidenfutter, die anderen Stücke mit etwas jüngerem, roten Stoffutter. Fundort: Port Sudan. Provenienz: Nordindien, Persien.
Zweite Hälfte des 18. Jahrh.

276 **Leichtes Panzerhemd** aus weitmaschigem Ringgeflecht aus genieteten Ringen. Der Kragen des Hemdes im Originalzustande mit Lederstreifen durchflochten, die abwechselnd roten und grünen Samtbezug tragen.
Süddeutsch oder ungarisch, 17. Jahrh.

277 **Kris** in Hartholzscheide, der Elfenbeingriff in Gestalt eines reich geschnitzten Götteridols, montiert in Gold, mit kleinen Rauten besetzt. Die geflammte Klinge aus Damaststahl.
Hinterindien, malayische Inseln.

278 **Kris** in Hartholzscheide, der Griff aus Elfenbein in Gestalt eines reich geschnitzten Götteridols. Die geflammte Klinge aus Damaststahl.
Malayische Inseln.

279 **Kris** in Hartholzscheide, der Elfenbeingriff in Gestalt eines reich geschnitzten Götteridols in vergoldeter Bronzefassung.
Malayische Inseln.

280 **Dolchmesser** mit Beingriff in gravierter Holzscheide.
Sumatra.

281 **Persischer Rundschild** aus Eisen mit reicher, ornamentaler Goldtauschierung, vier Reliefbuckeln und Schlangenornament.
Erste Hälfte des 19. Jahrh.

282 **Morion**, blank, einteilig, mit hohem Kamm, Rand und Kammrand geschnürt, Original-Messingrosetten am vorderen Stirnrande Nürnberger Beschauzeichen.
Deutsch, um 1570.

283 **Glattes, geschwärztes Schützenhäubel** mit Messingrosetten, einteilig.
Deutsch, um 1620.

283a **Saudegen** mit Heft aus Hirschhorn und glatter Parierstange.
Deutsch, um 1700.

283b **Pistole** mit Flintenschloß, Kolben und Schaft in geschnittenen und gravierten Pflanzenornamenten in Eisen eingelegt. Auf dem Lauf Lazarino Cominazzo.
Italienisch, um 1700.

283c **Faustrohr** mit Radschloß. Lauf und Schaftbeschläge in einfachen Ornamenten in Eisen graviert und geschlagen. Teile des Schlosses schön geschnitten. (Einige Teile am Schloß und am Ladestock später ergänzt.)
Deutsch, um 1630.

284 **Kleiner Birnmorion** mit schmalem Rand, glatt, einteilig, Original-Messingrosetten und gravierte Federtülle aus Messing. Am vorderen Stirnrande Beschauzeichen von Landshut?
Um 1600.

285 **Pallasch.** Das Gefäß in Bronze geschnitten, mit Maskarons und Blattornamenten, ist nur einseitig skulpiert und hat Daumenring und den eckig geknickten Faustbügel der österreichischen leichten Kavalleriesäbel aus dem Ende des 17. Jahrhunderts. Die ältere deutsche Klinge trägt Ätzungen, die seinerzeit vergoldet waren, und Inschriften und die Jahreszahl 1628. Von einem Haudegen aus dem 30jährigen Kriege. Das Ganze ist schon alt vereinigt.
Deutsch, in dieser Form um 1700.

286 **Schweres Stangengebiß** mit langem Ober- und Unterbaum sowie Zierplatten, welche orientalische Ornamente in Ätzung tragen.
Türkisch, 17. Jahrh.

287 **Spetum, sogen. Friauler Spieß** mit langer vierkantiger Stoßklinge und einfachen groben Ornamenten auf den Ohren. Stange ergänzt.
Italienisch, Anfang des 16. Jahrh. Klingenmarke.

288 **Venezianische Partisane** mit gerippter, hohlgeschliffener Klinge, Originalschäftung mit Messingnieten und Griffbewicklung in grünem Samt mit Wollfransenaufputz.
Italienisch, um 1530.

289 **Galanteriedegen** mit eisernem, durchbrochenen, geschnittenen Gefäß und originaler Griffbewicklung. Die Klinge zu beiden Seiten mit dem österreichischen Doppeladler und dem Monogramm Maria Theresias in Gold radiert.
Österreichisch, um 1750.

290 **Kindjal** in Lederscheide. Die Klinge trägt eine tiefe, gegenseitig versetzte Blutrinne und reiche figurale und ornamentale Tauschierung in Gold. Die Griffschalen aus Walroßzahn, der Scheidenring in Feingold tauschiert.
Kaukasus, Ende des 18. Jahrh.

291 **Patronenbehälter** in Ledertäschchen, neun Stück Pulverpatronen aus Rohr enthaltend. In originalem, messingmontierten Tragriemen.
Balkanländer, europäische Türkei, 18. Jahrh.

292 **Langer Krummdolch** mit glattem, silberüberzogenen Griff, der seinerzeit ornamental verziert, die Klinge weist rohe Gravierungen auf.
Persisch, Ende des 18. Jahrh.

293 **Schwerer Handjar** mit sehr schöner, damaszierter Klinge. Die Griffschalen und die Montierung des Griffes total defekt.
Türkei, 18. Jahrh.

294 **Eiserner Ring**, graviert und auf dem ovalen Kasten in Gold tauschiert, mit zahlreichen Inschriften.
Gehört zur Türkenbeute des 17. Jahrh.

295 **Leichtes Vorderlader-Jagdgewehr** mit schön damasziertem Lauf und silbernem Schaft und Kolbenbeschlägen. Perkussionsschloß.
Um 1860.

295a **Schwere türkische Muskete** mit glattem Lauf und Schnapphahnschloß. Kolben und Schaft mit getriebenen Beschlägen in Weißmetall und aufgelegten Glassteinen. Der Lauf tauschiert.
Türkei, 18. Jahrh.

295b **Ein Paar Beintaschen** mit geschnürten Rändern und aufgetriebenen Voluten an den Kniekappen. Von einer knechtischen Rüstung um 1570.
Teile ergänzt.

GRAPHIK

296 **A. Baudouin.** L'enlevement nocturne. Gravé par Nicolas Ponce. A Parischez l'auteur.
Stich. Sehr guter, alter Abdruck. Gesuchtes seltenes Blatt, mit Rand. Sz.: E. K.

297 **C. Bega.** La mère au cabaret. B. 31 Dutuit 31. I.
Radierung. Brillanter erster Abdruck mit der weißen Stelle am rechten Auge der Mutter und jener zwischen ihrem Korsett und der rechten Umrißlinie des Kopfes des Kindes. Tadellos erhalten, mit Plattenrand. In dieser Qualität von großer Seltenheit. (Verkaufspreis bei Auktion Hofmann 63 Schweizer Frc. ausschließlich Zuschlages.)

298 **St. della Bella.** Das Bankett der Piacevoli (Jägervereinigung in Florenz) De Vesme 43.
Stich. Hervorragend guter, alter Abdruck in bester Erhaltung. Sehr selten. (Schätzung des Blattes bei der Ehlers-Sammlung 50 Goldmark.)

298a – Il mondo festeggiante: Quadrille um den Berg Atlas. De V. 70. Jombert 200. – Zug des Fürsten von Toskanien bei der Statue des Atlas. De V. 71. J. 200.
2 Stiche in hervorragend frühem, scharfen Abdruck. Tadellos erhalten. Seltene Hauptblätter. (Schätzung bei Sammlung Ehlers 40 Goldmark.)

298b – Katafalk bei der Leichenfeierlichkeit für Franz v. Medici. De V. 74 III. J. 53.
Stich. Sehr schöner alter Abdruck, vorzüglich erhalten.

298c – Scena grotta di Vulcano. Alfon.us Parig.us Inv. De V. unb.
Stich, alter Abdruck von größter Seltenheit. (Fleckig, doch leicht restaurierbar.)

299 **G. Ph. Benoist.** Bethzabée au bain. Peint par Bounieu.
Stich. Scharfer Abdruck mit breitem Plattenrand. Sz.: E. K.

300 **F. Boucher.** Les douceurs de l'été. Moitte sculp. A Paris chez Moitte.
Stich. Sehr guter, alter Abdruck mit breitem Plattenrand. Sz.: E. K.

301 **J. Callot.** Kreuzigung Christi. M. 18.
Stich. Original mit Plattenrändchen. Selten.

302 **Ch. M. Descourtis.** Paul et Virginie. Schall pinxit.
Schabkunst, in Farben gedruckt. Vorzüglicher, alter Abdruck in feiner Abtönung, von ungebrochener Farbenfrische. Mit Rand. Ein Blatt aus der berühmten sechsblättrigen Folge. Unter Glas und Rahmen.

303 **P. Filloeul.** Le cocu battu et content. Paterre pinxit. A Paris chez De Larmessin. A. P. D. R.
Stich. Hervorragend schöner, alter Abdruck mit Plattenrand. Tadellos erhalten. Sehr selten. Sz.: E. K.

304 **R. Girard.** Zwei historische Szenen. G. Guarana pinxit.
Gegenstücke in Punktiermanier, zum Teil in Farben. Alte Abdrucke, beschnitten und aufgezogen. Unter Glas und Rahmen.

305 **C. Guerin.** Venus und Amor vom Satyr belauscht. Peint par Ant. Correge.
Stich. Alter Abdruck. Zustand äußerlich vor der Schrift, ohne es tatsächlich zu sein. Künstlich gebräunt Sz.: E. K.

306 **W. Hollar.** Der tote Hirsch. P. 2051. Orig.-Radierung aus der Folge der Tiere nach P. van Avont.
Hervorragend schöner, alter Abdruck, ausgezeichnet durch die Gleichmäßigkeit der Tönung. Tadellos erhalten. In dieser Qualität von größter Seltenheit.

307 **L. Jordaens.** Tarquin et Lucrece. Basan excudit. A Paris ches Dol.
Stich. Späterer Abdruck mit breitem Plattenrand. Sz.: E. K.

308 **N. de Larmessin.** Le bast. Peint par Vleughels. A Paris chez De Larmessin. A. P. D. R.
Stich. Stark galantes Blatt in vortrefflichem, alten Abdruck mit Rand. Sehr selten.

309 **N. Lavreince.** Le lever des ouvrières en modes. Gravé par Dequevauviller. A Paris chez Dequevauviller.
Stich. Galante Szene in gutem, alten Abdruck. Selten. Sz.: E. K.

310 **J. Mac Ardell.** Reubens 's (sic!) vife. Reubens pinx. Sold by E. Fisher.
Schabkunst. Früher Abdruck von satter Tonung. Mit Plattenrand. Einige Rißchen geschickt unterlegt. Sz.: E. K.

311 **J. M. Moreau.** Le Pari gagné. Camligue fec.
Stich. Noch guter, scharfer Abdruck mit breitem Rande, zum Teil auch Plattenrand. Unter Glas und Rahmen.

312 **Ph. Simonneau.** Les trois déesses se préparant pour le jugement de Paris. Peint par Perin del Vaga.
Stich. Guter, scharfer Abdruck mit breitem Plattenrand. Sz.: E. K.

312a **J. W. Valvasor.** Topographia archiducatus Carinthiae antiquae et modernae complete: Das ist Vollkommne und gründliche Land-Beschreibung des berühmten Erz-Herzogthums Kärndten. Nürnberg, W. M. Endters 1688. Gr. 4⁰ Pergament.
Hervorragend schönes Exemplar des berühmten Werkes. Komplett in 223 Kupfern mit Text auf 264 Seiten, mit vorangehendem Titelkupfer und sechs nicht gezählten Blättern. Tadelloses Exemplar in Blauschnitt. In dieser Vollständigkeit und einwandfreien Erhaltung von größter Seltenheit.

313 **C. Vanloo.** Badendes Mädchen. Gravé par A. Romanet 1784.
Stich. Abdruck vor dem Titel nur mit Künstlernamen und Wappen. Sehr guter, alter Abdruck mit Plattenrändchen. Sz.: E. K.

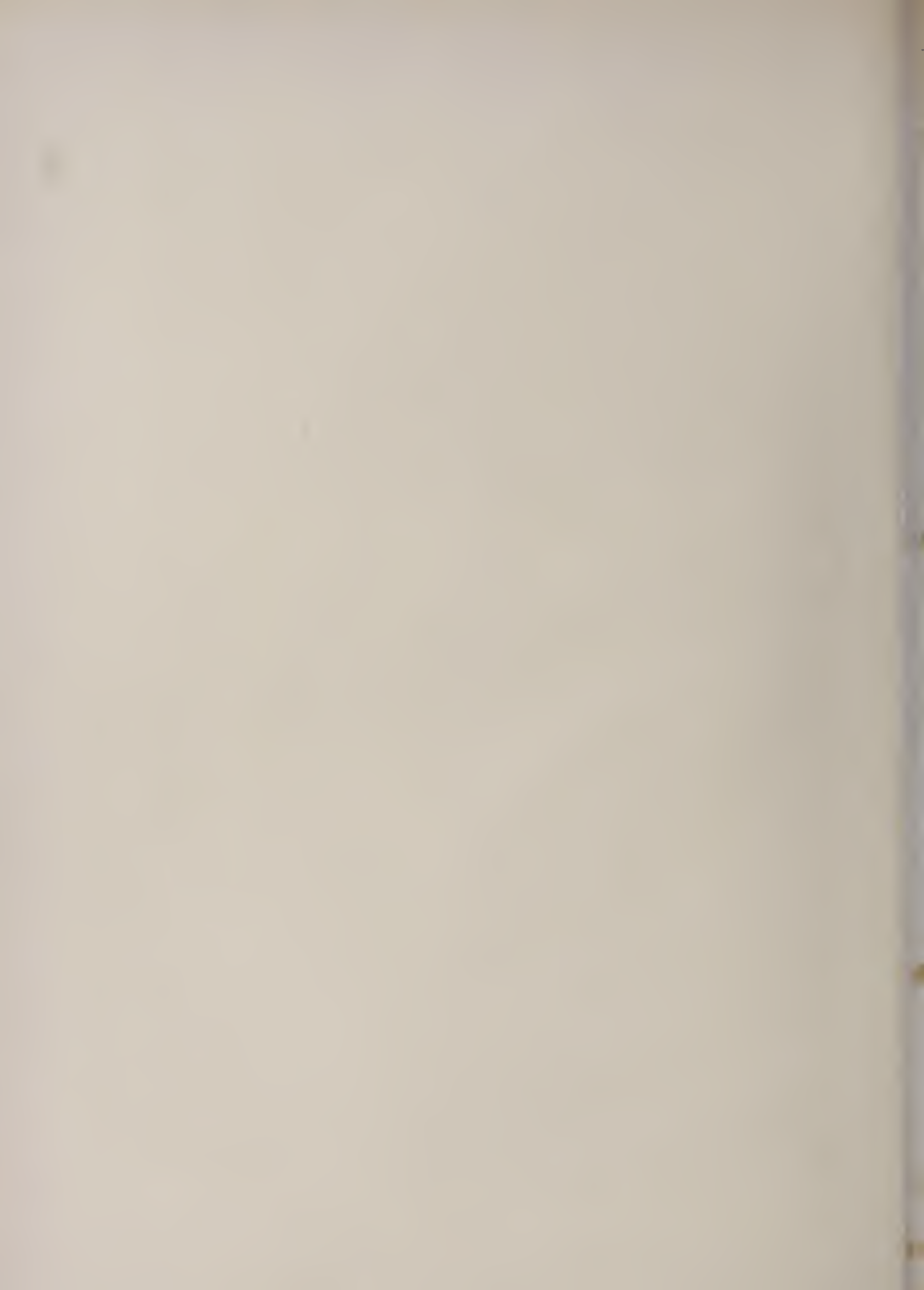
314 **G. Vidal.** Renauld et Armide. Monnet inv. A Paris chez l'auteur. A. P. D. R.
Stich. Vorzüglicher alter Abdruck mit Plattenrand in bester Erhaltung. Unter Glas und Rahmen.

315 – Jupiter et Anthiope. A Paris chez l'auteur. A. P. D. R.
Stich. Sehr guter, scharfer, alter Abdruck mit breitem Rand. Unter Glas und Rahmen.



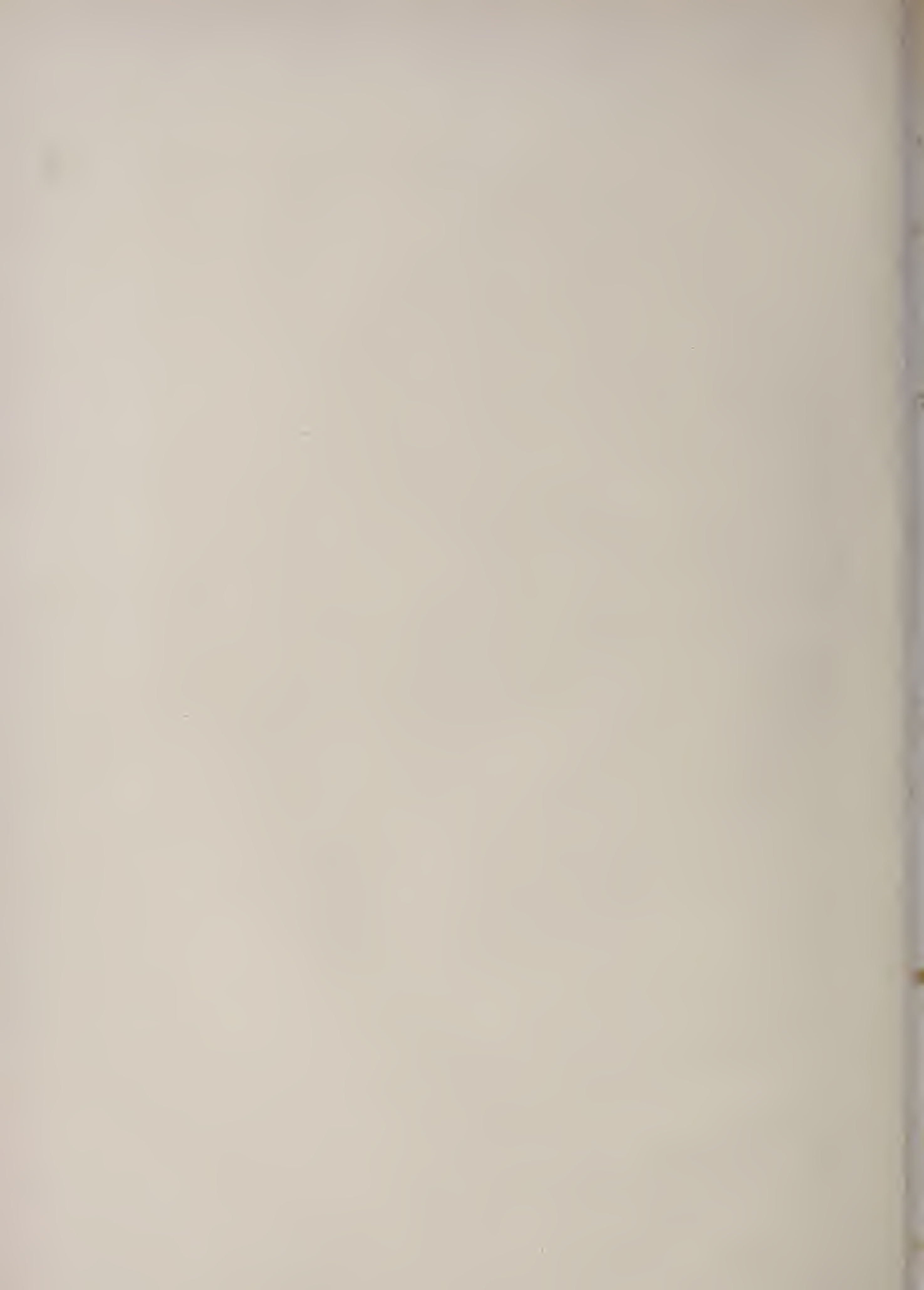
Nr. 4 BENJAMIN GERRITS CUYP

Nr. 8 ALLAERT VAN EVERDINGEN



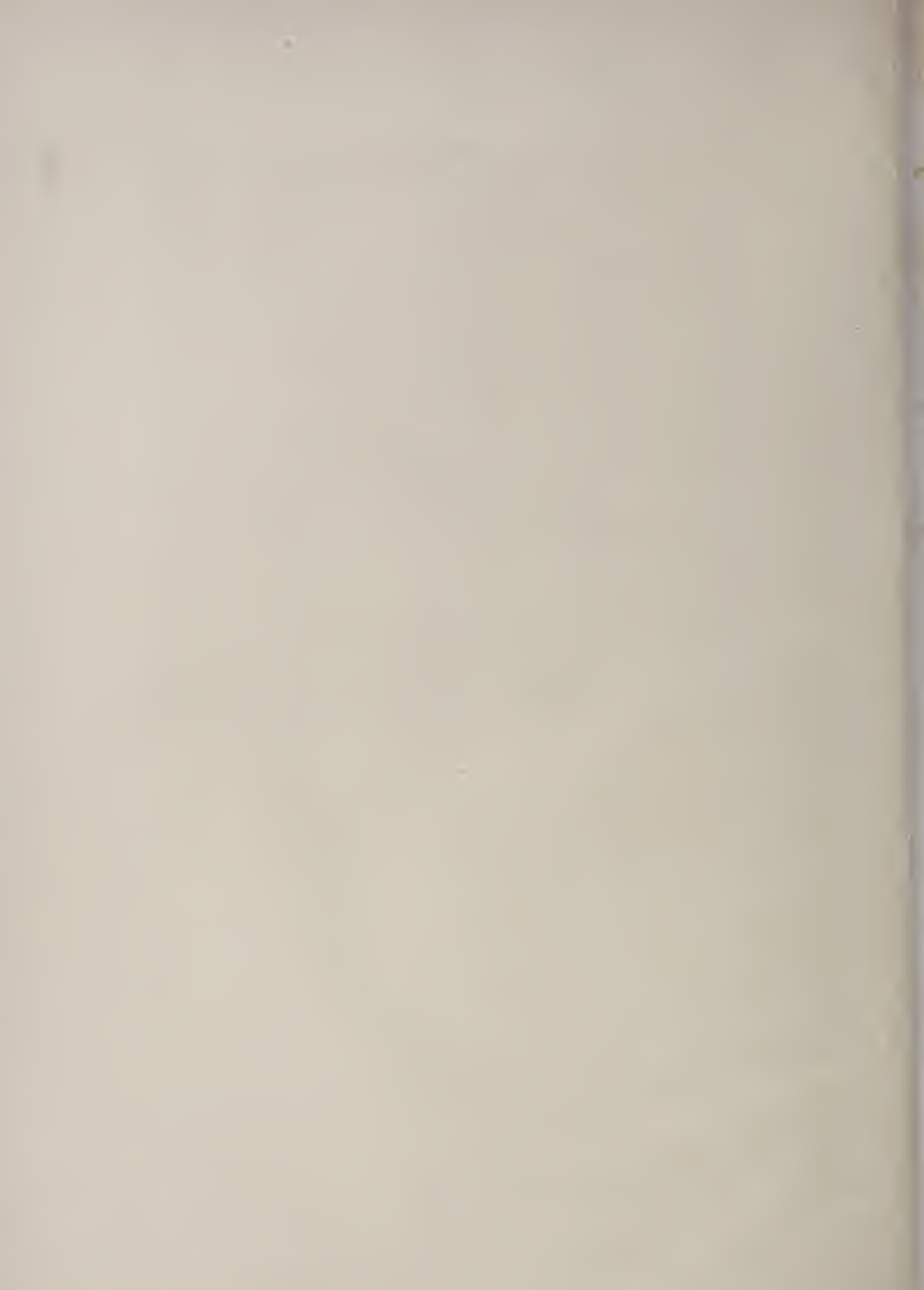


Nr. 10 LORENZO DI CREDI



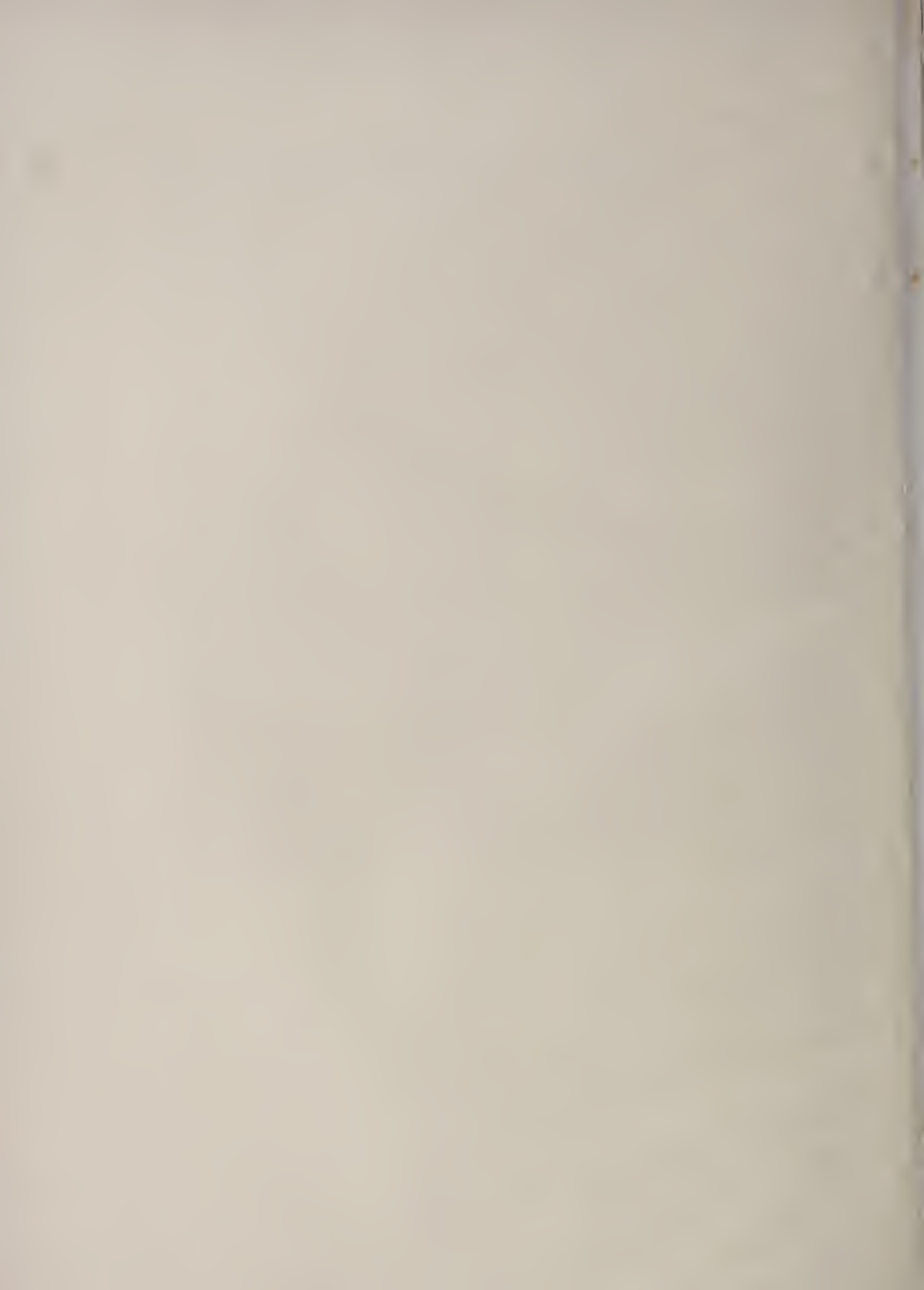


Nr. 11 MARIOTTO ALBERTINELLI





Nr. 13 HEINRICH FÜGER

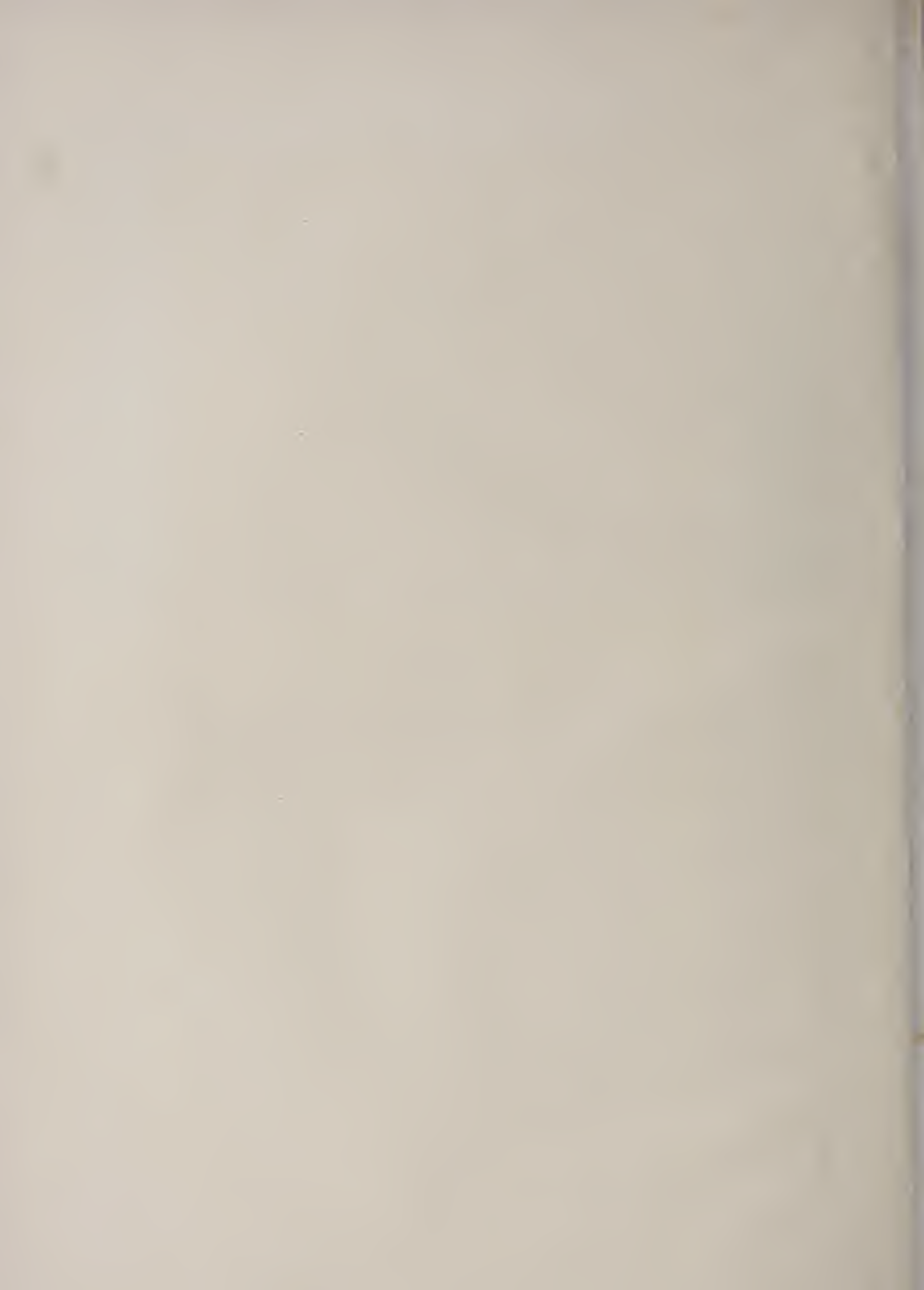




Nr. 21 HIERONYMUS JANSSENS

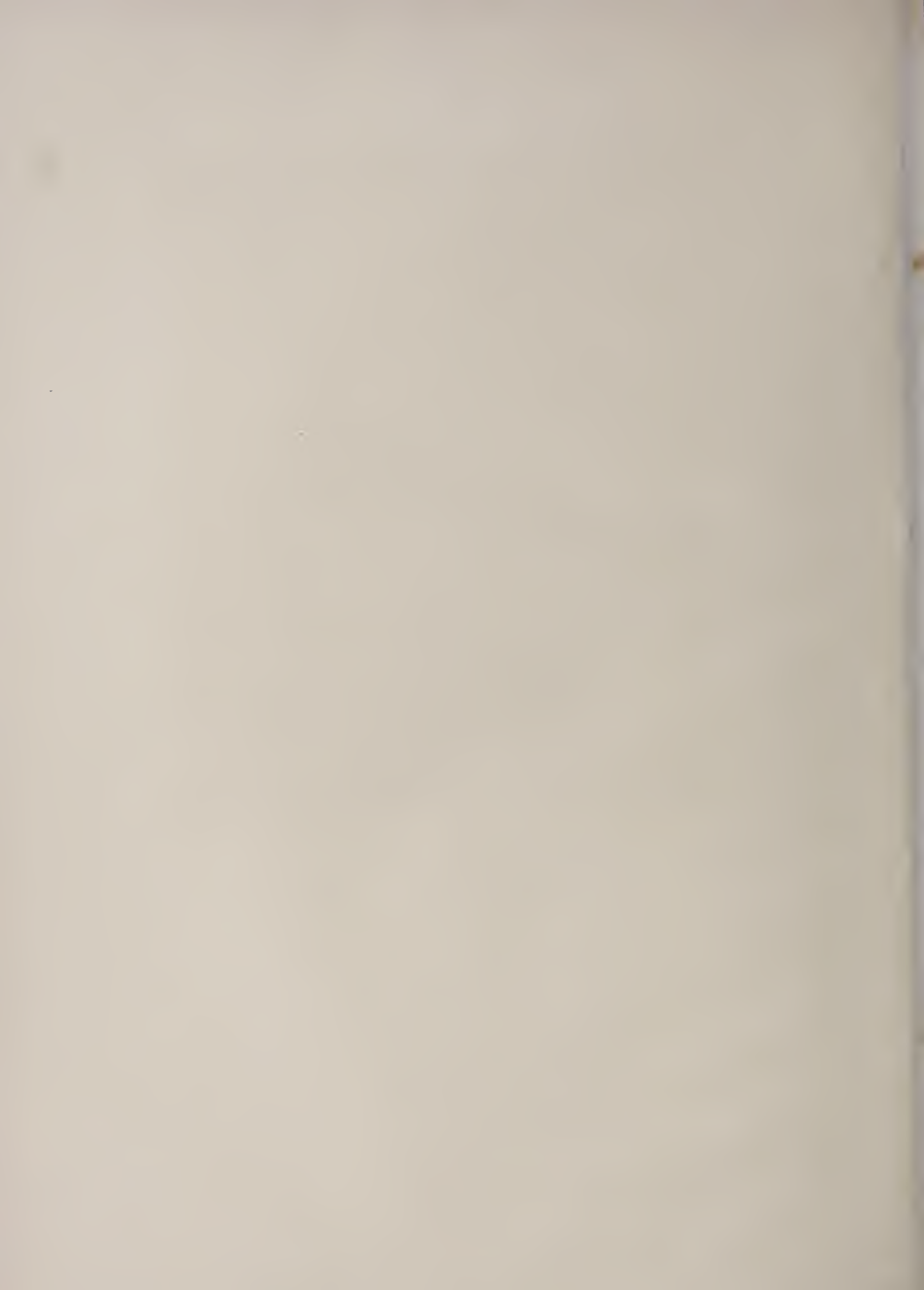


Nr. 20 ADRIAEN BROUWER



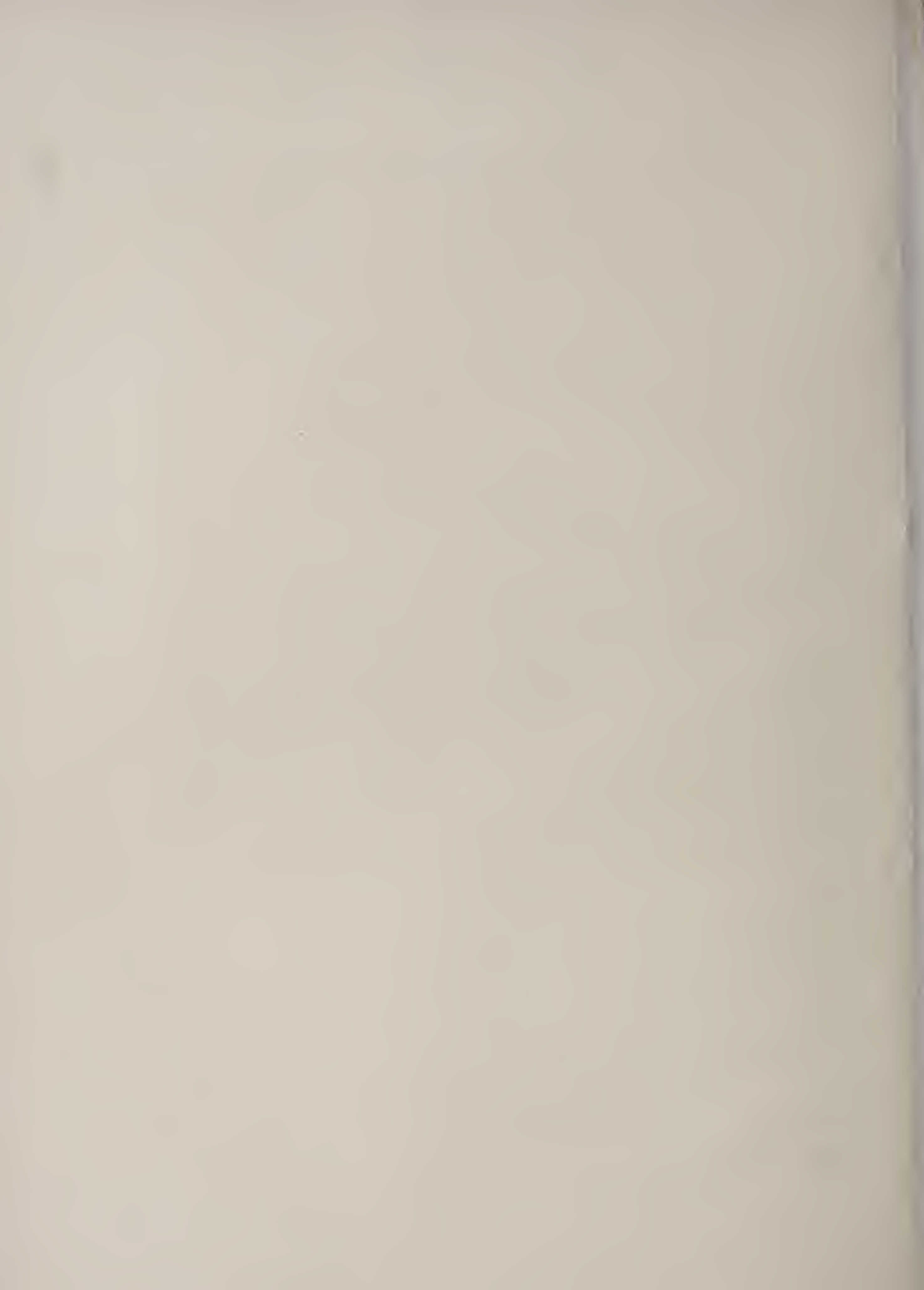


Nr. 22 PIETER LELY





Nr. 24 WILLEM VAN MIERIS





Nr. 28 DOMENICO TIEPOLO





Nr. 29 ANDREA PREVITALI

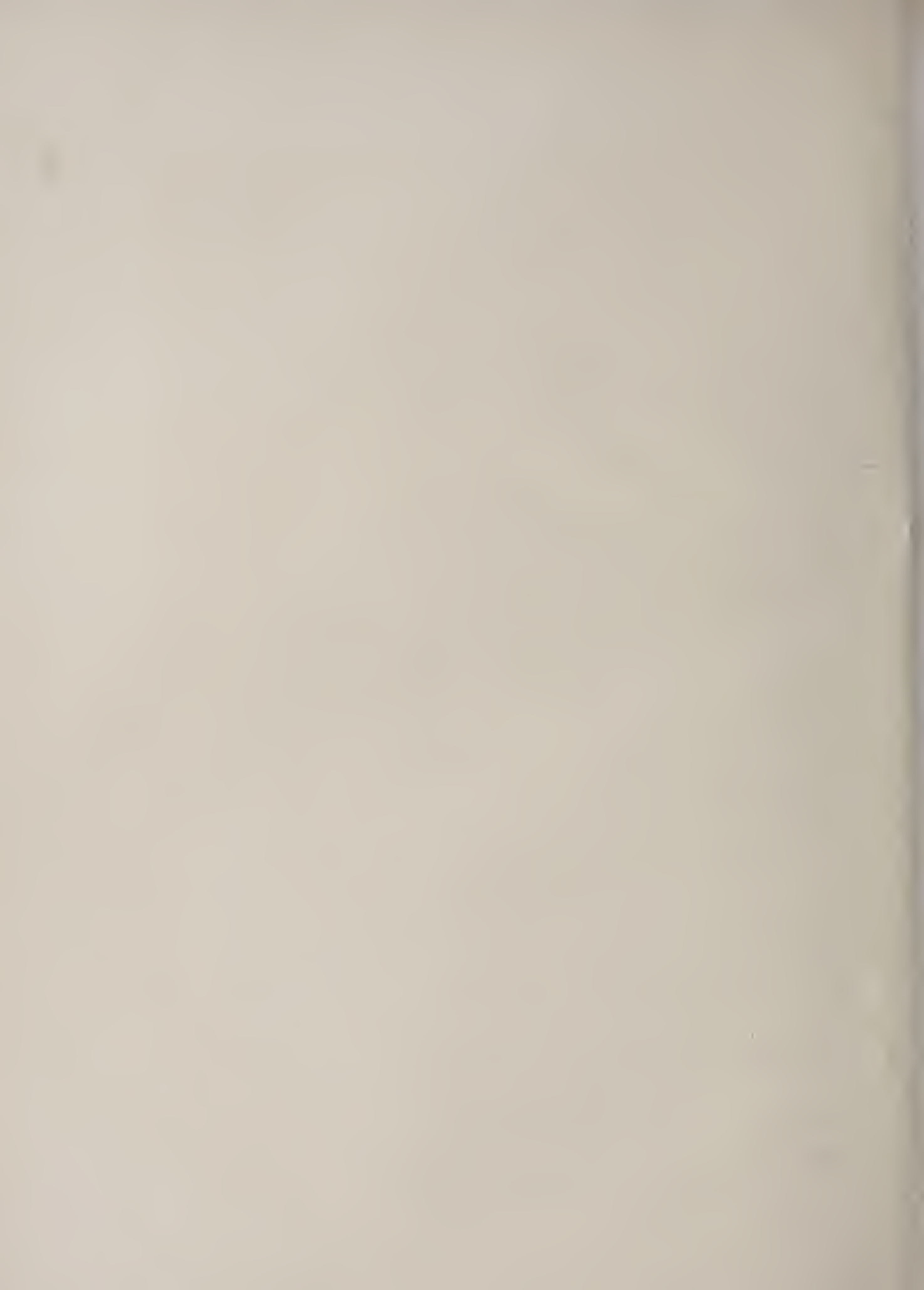




Nr. 32 JAKOB ALT



Nr. 33 FRIEDRICH VON AMERLING





Nr. 34 EUGEN VON BLAAS





Nr. 35 EUGEN VON BLAAS



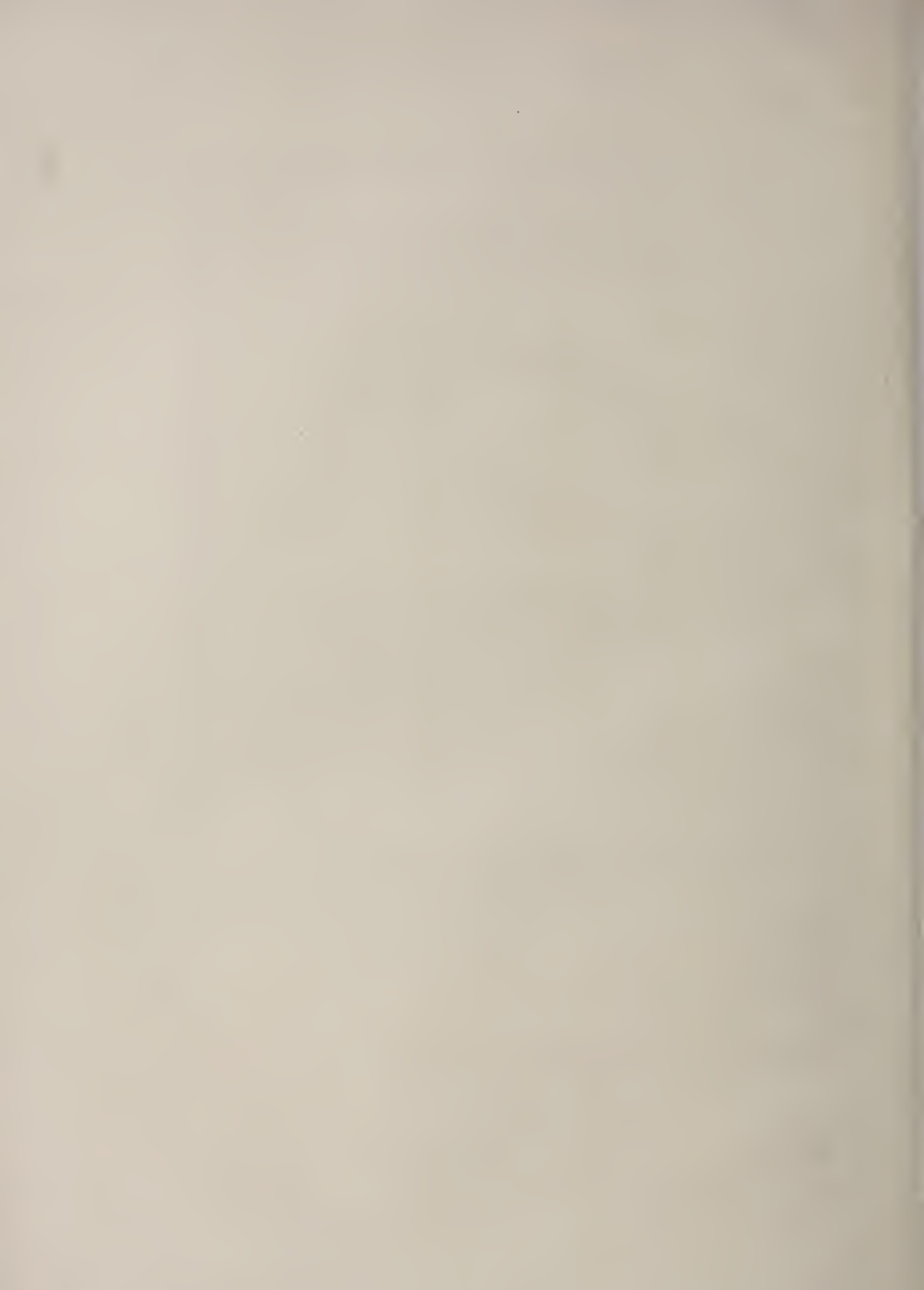


Nr. 36 EUGEN VON BLAAS





Nr. 42 THOMAS LAWRENCE

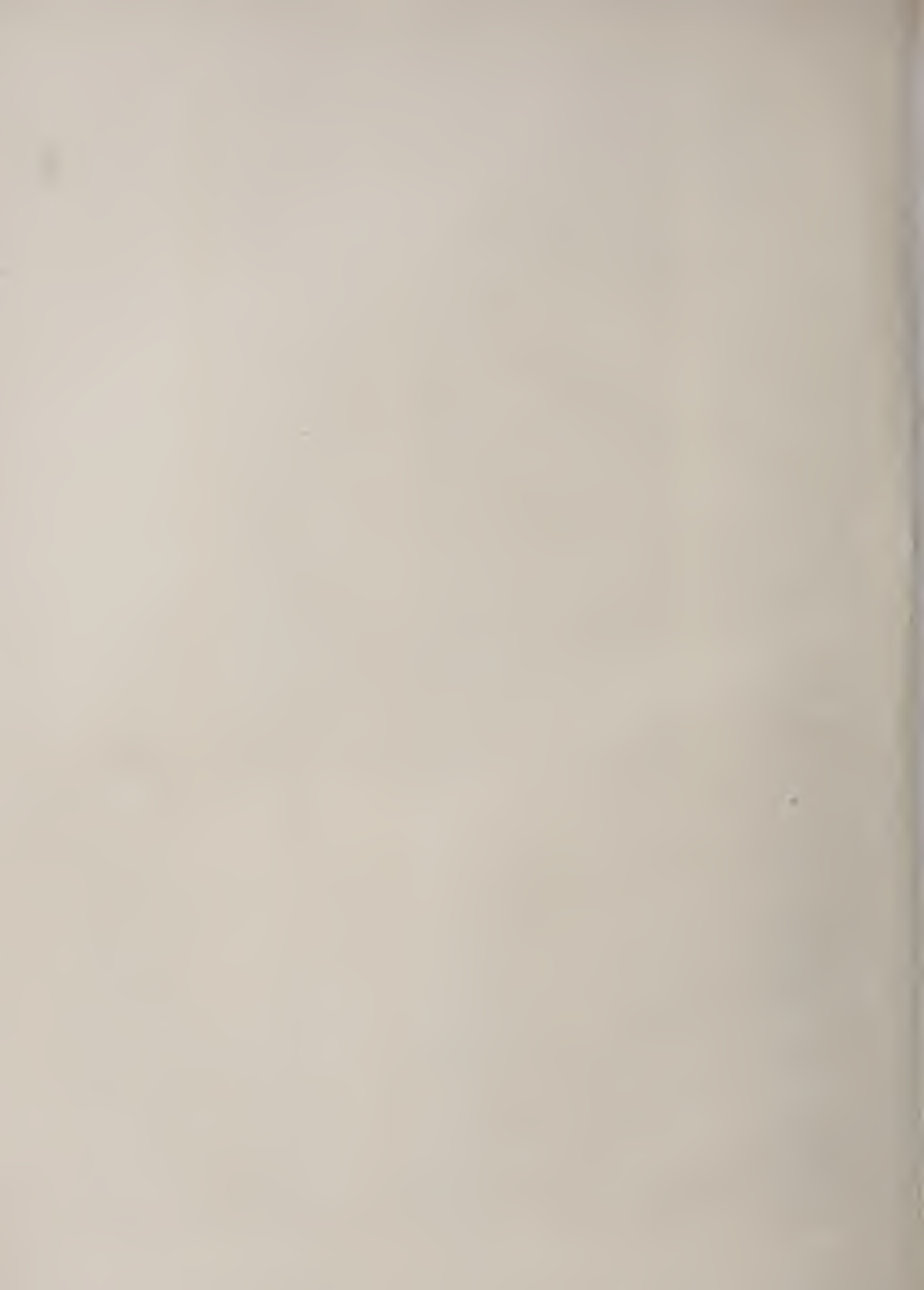




Nr. 47 J. DE LA HOESE



Nr. 43 JEHUDO EPSTEIN





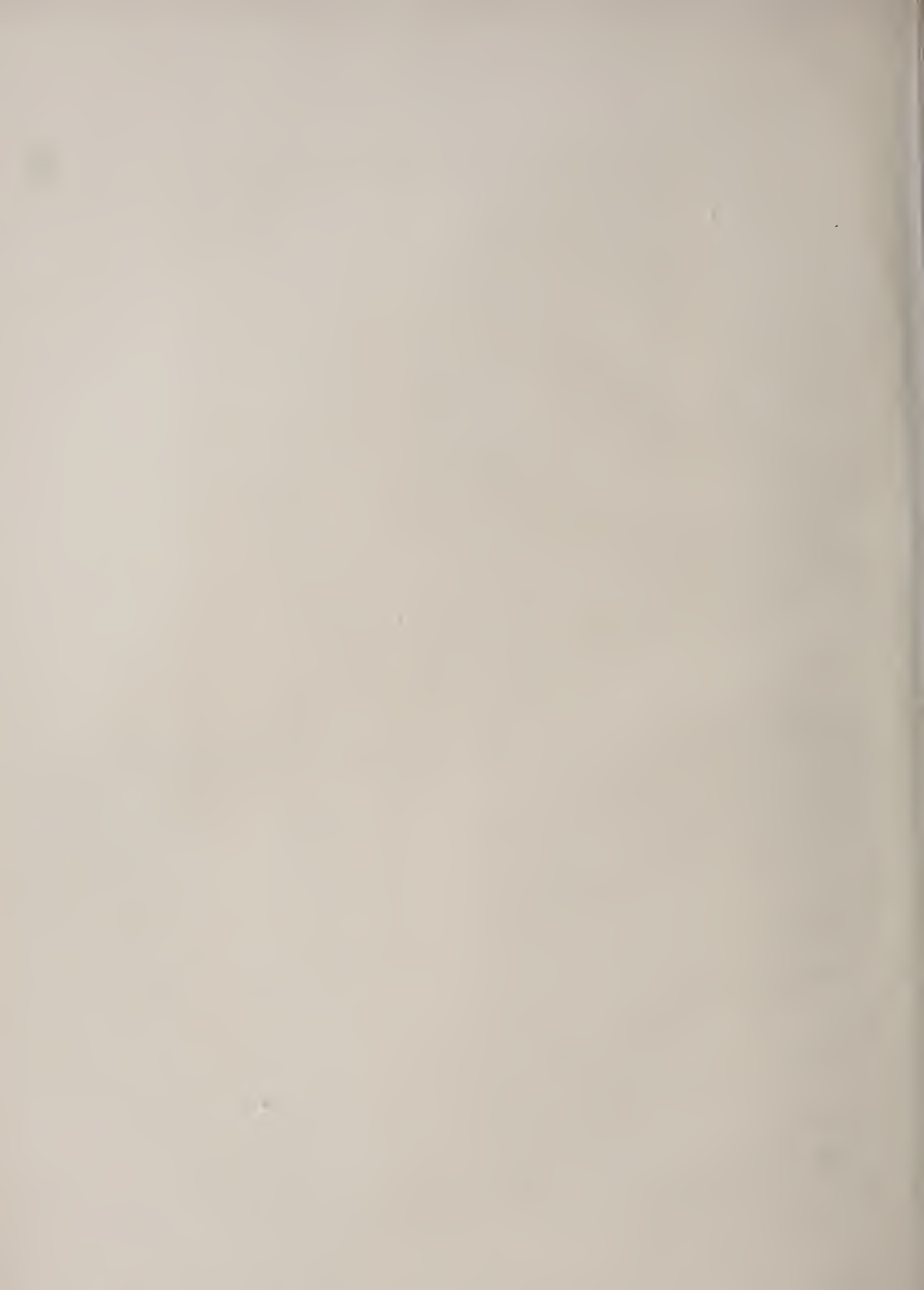
Nr. 50 HUGO KAUFFMANN



Nr. 49 HUGO KAUFFMANN



Nr. 48 HUGO KAUFFMANN



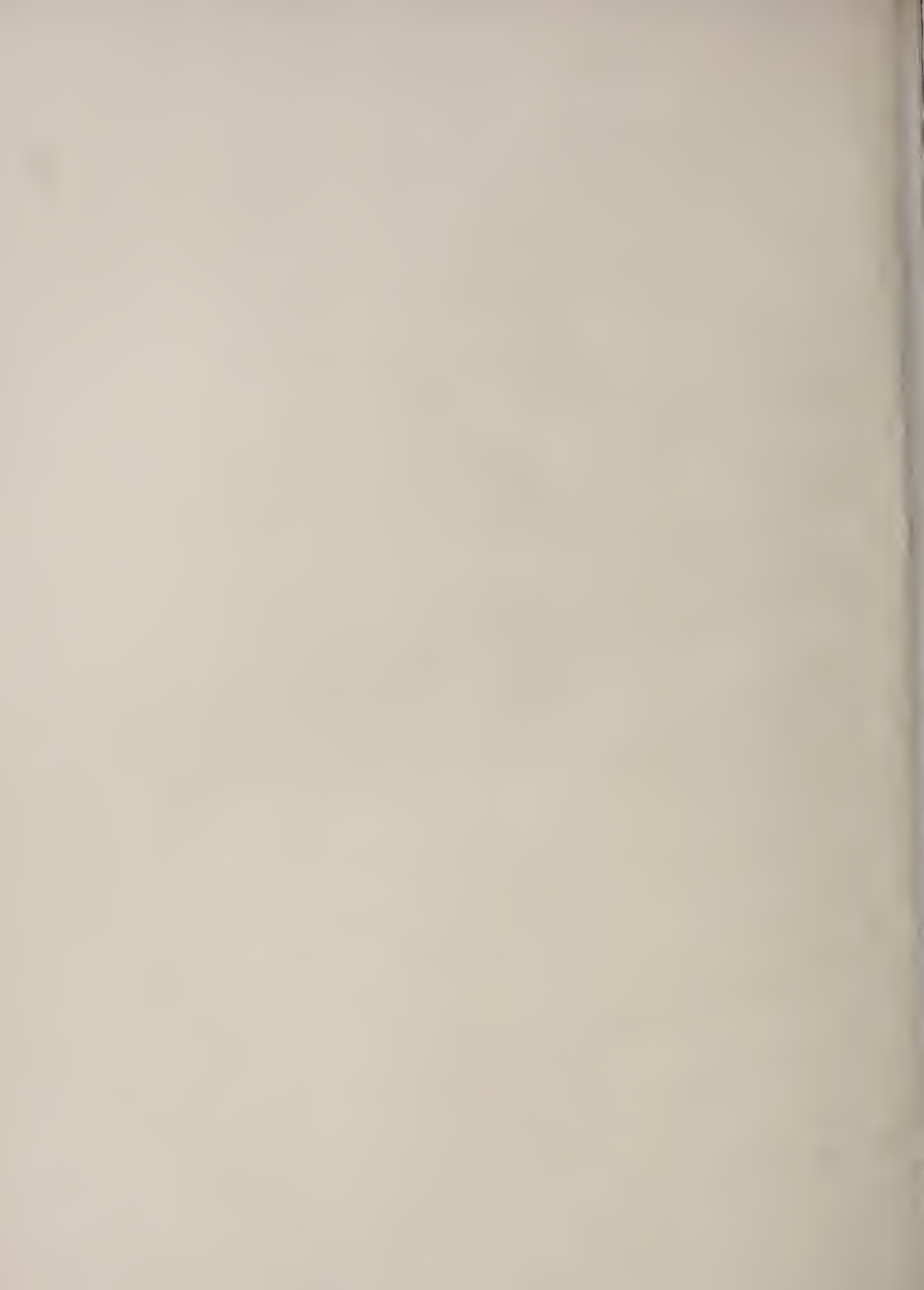


Nr. 54 ISIDOR KAUFMANN





Nr. 56 ISIDOR KAUFMANN



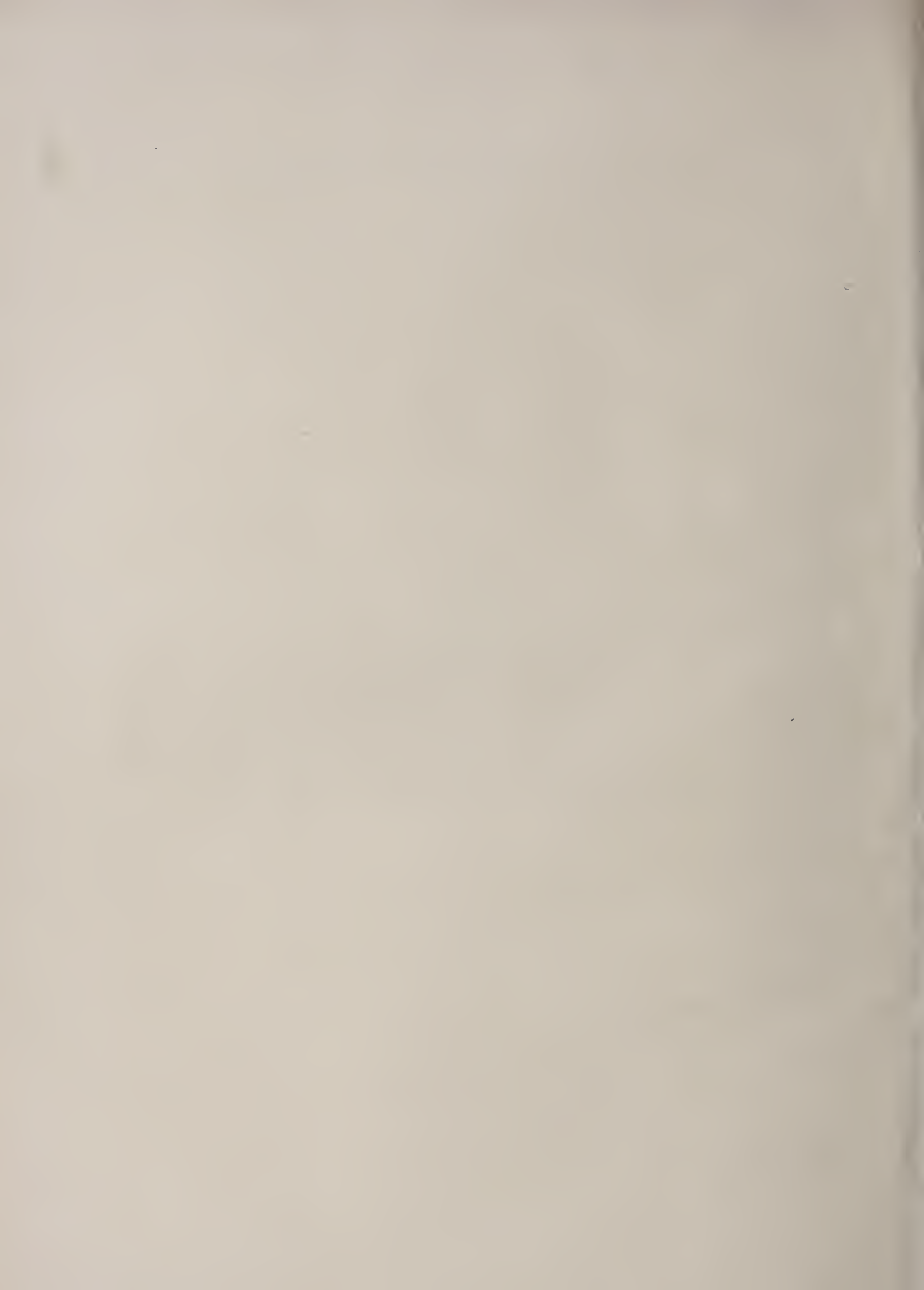


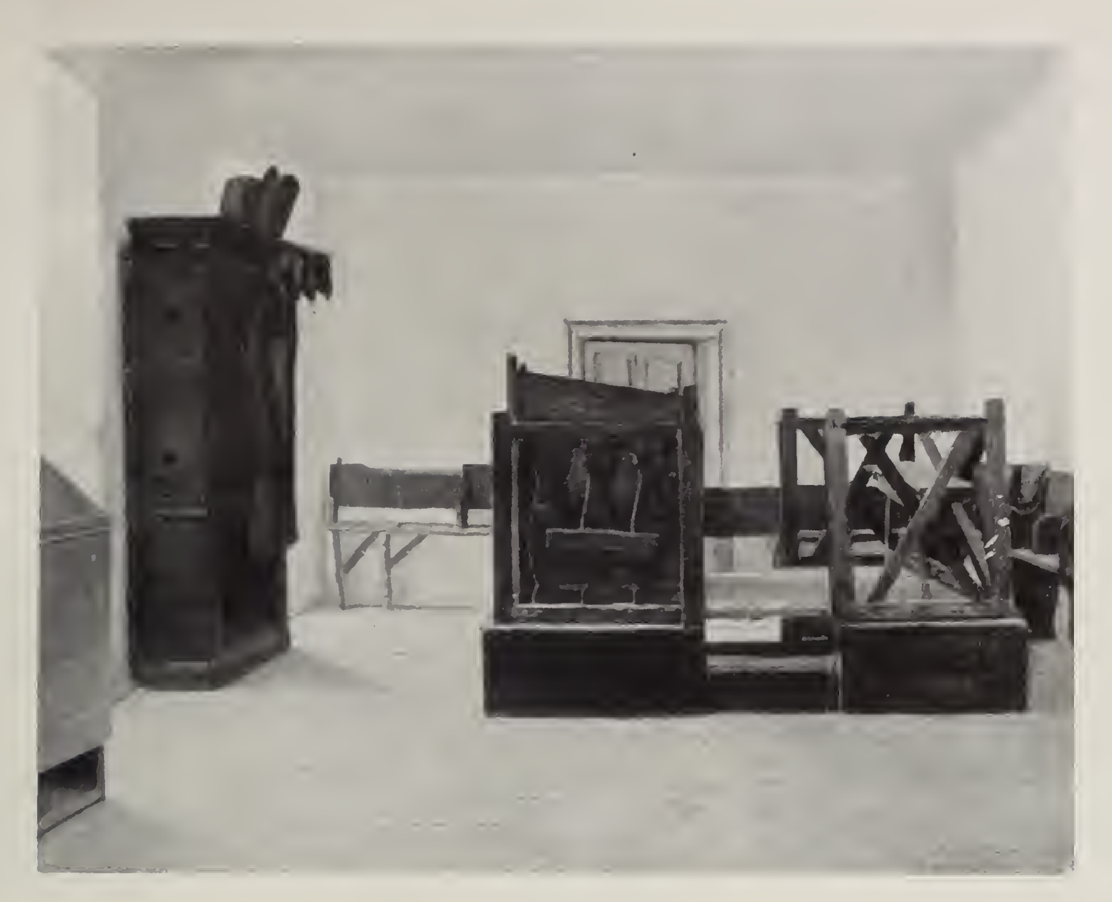
Nr. 57 ISIDOR KAUFMANN





Nr. 58 ISIDOR KAUFMANN





Nr. 53 ISIDOR KAUFMANN



Nr. 61 ISIDOR KAUFMANN





Nr. 62 HERMANN KOEKKOEK



Nr. 69 LEOPOLD CARL MÜLLER





Nr. 70 B. P. OMMEGANCK





Nr. 71 F. G. PAPPERITZ





Nr. 72 A. VON PETTENKOFEN



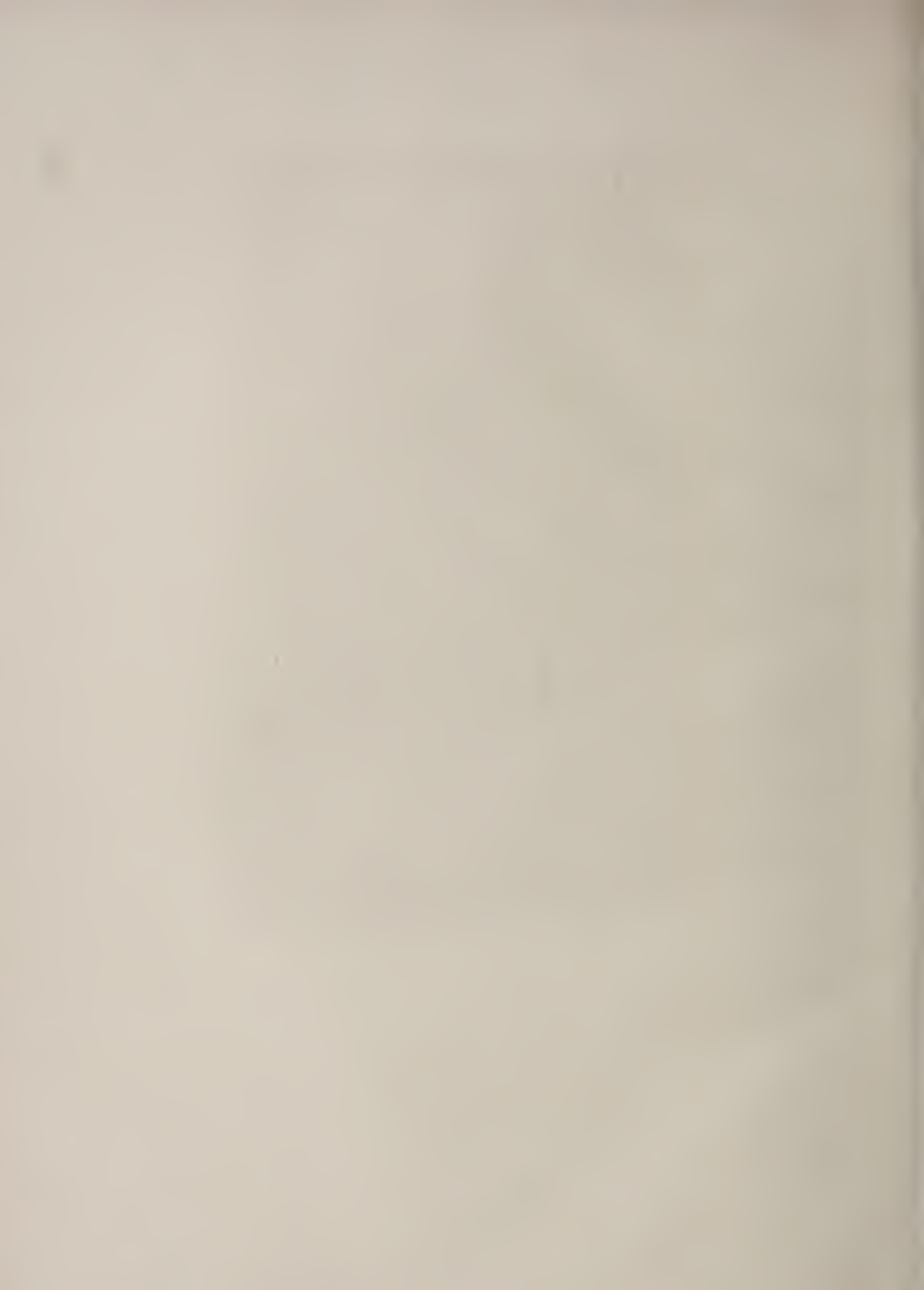


Nr. 77 MATHIAS RANFTL



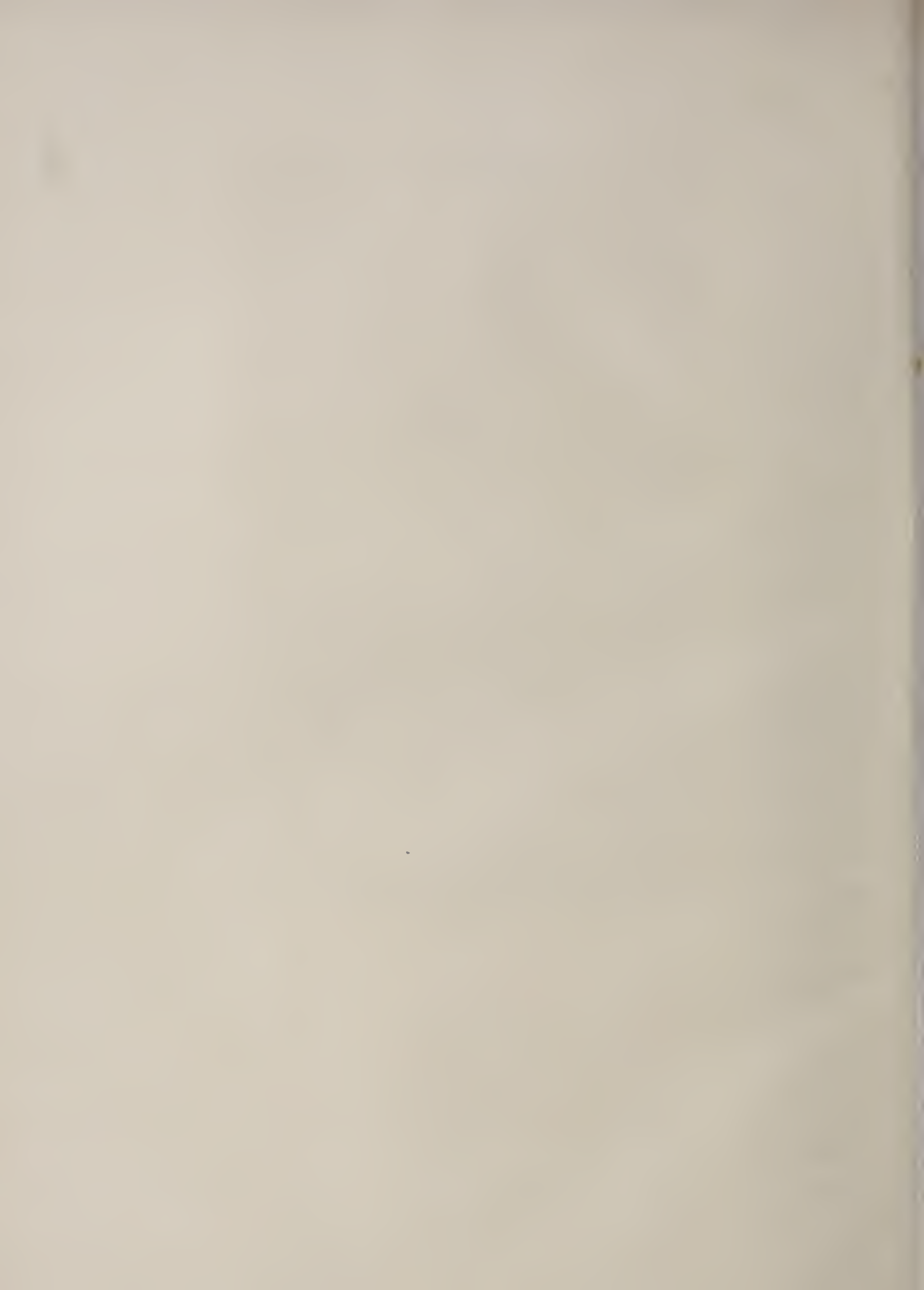


Nr. 78 FRANZ RUMPLER





Nr. 79 GABRIEL SCHACHINGER

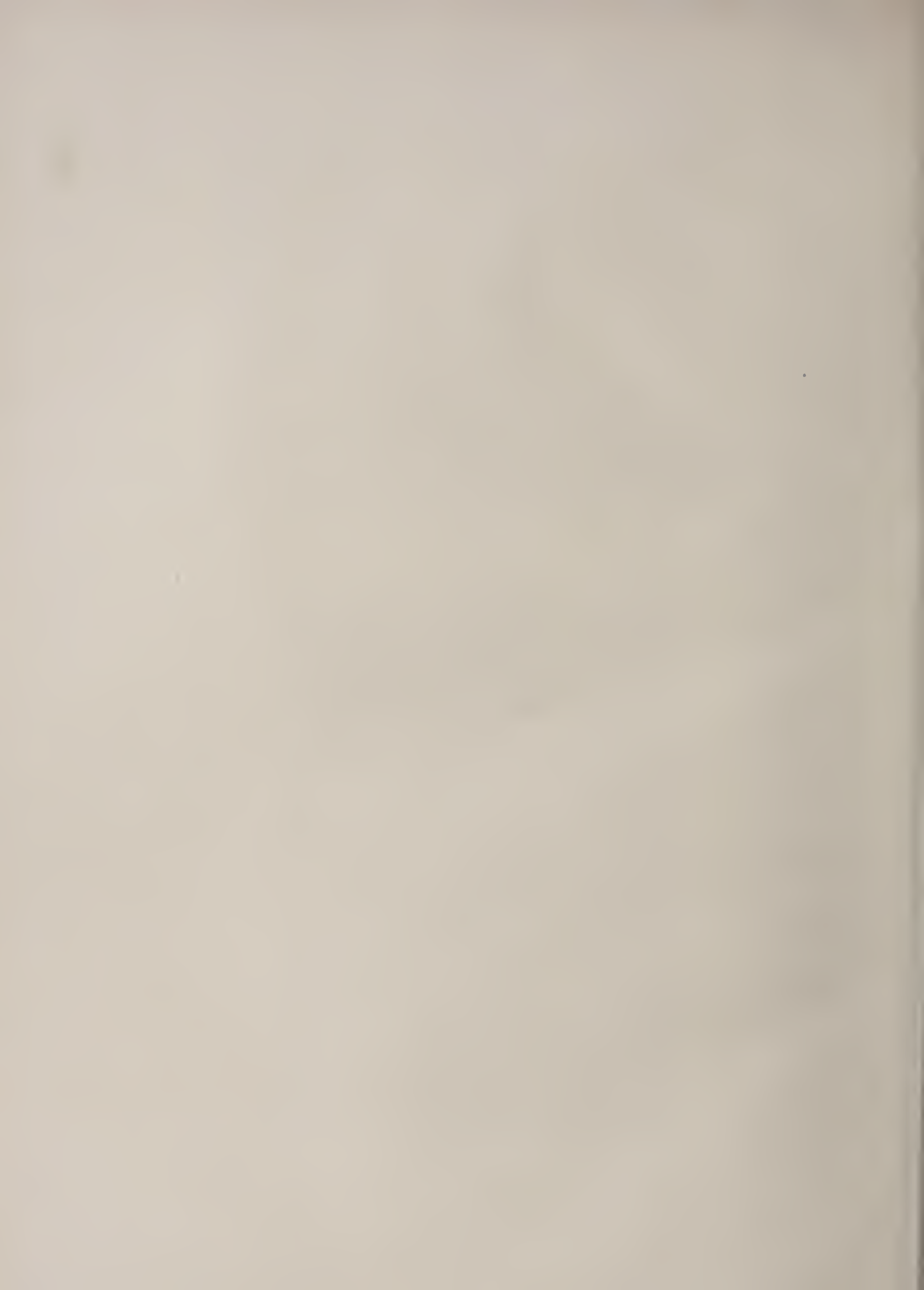




Nr. 81 ANDREAS SCHELFHOUT



Nr. 90 J. VETTEN

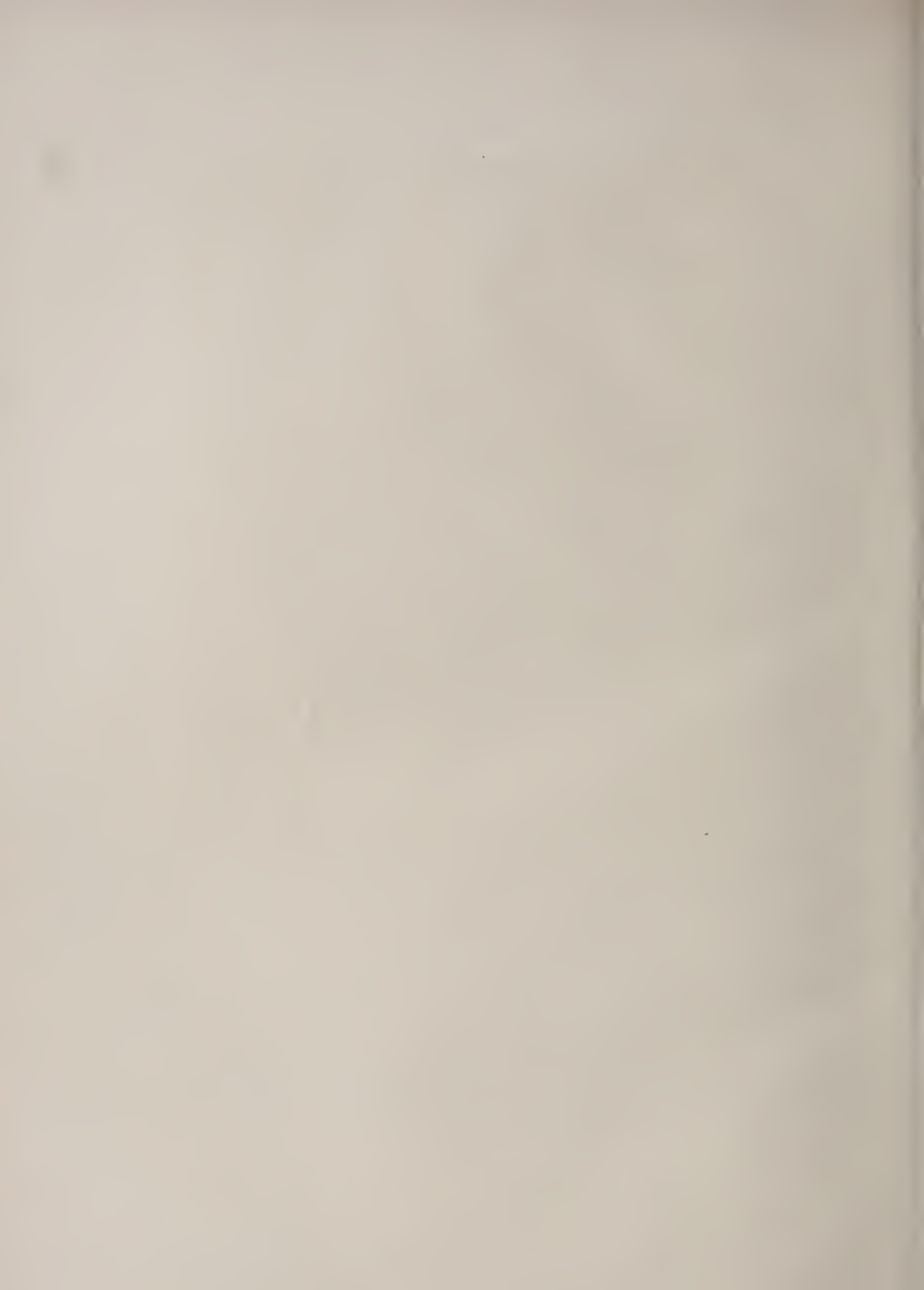




Nr. 93 F. G. WALDMÜLLER

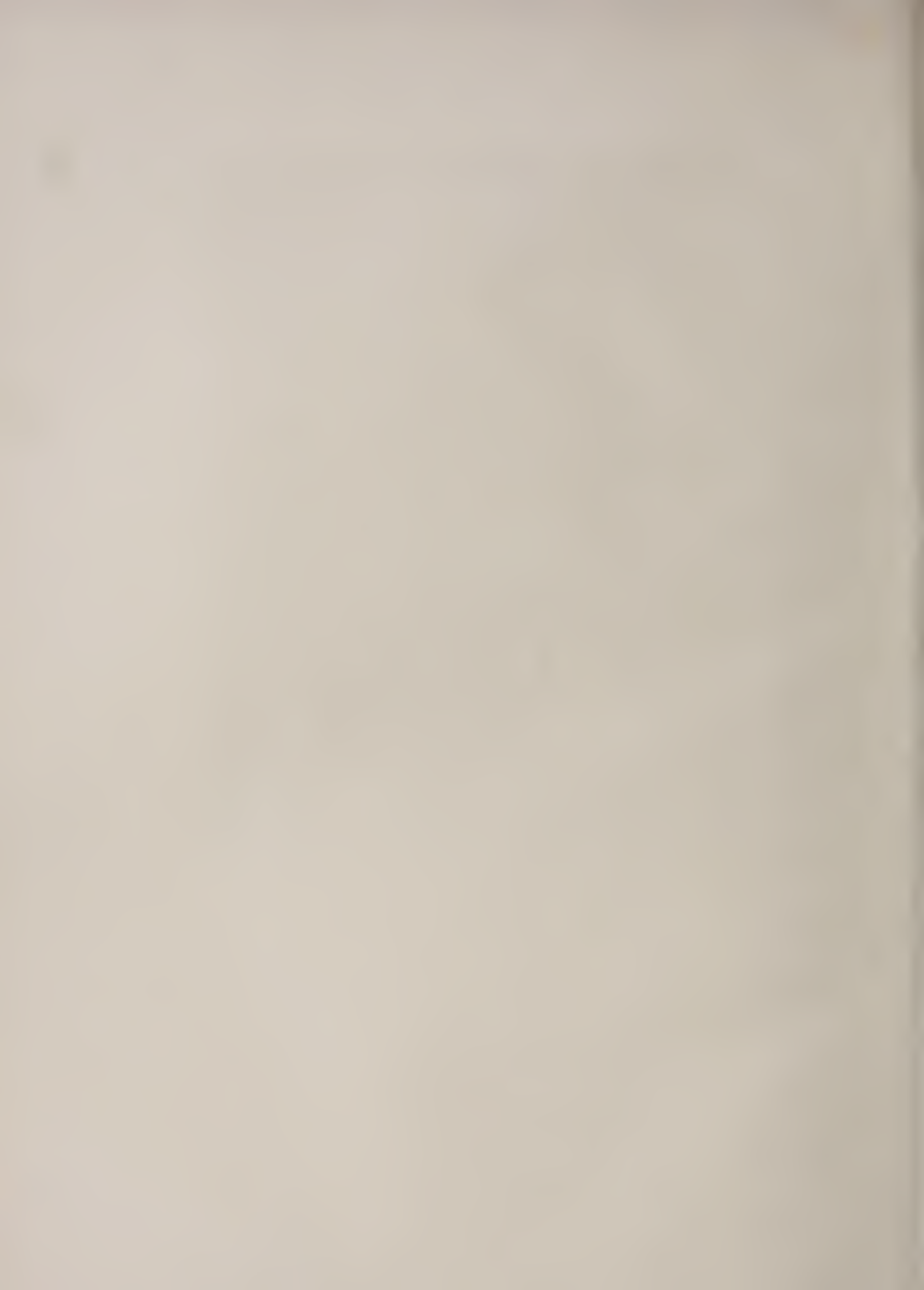


Nr. 91 F. G. WALDMÜLLER



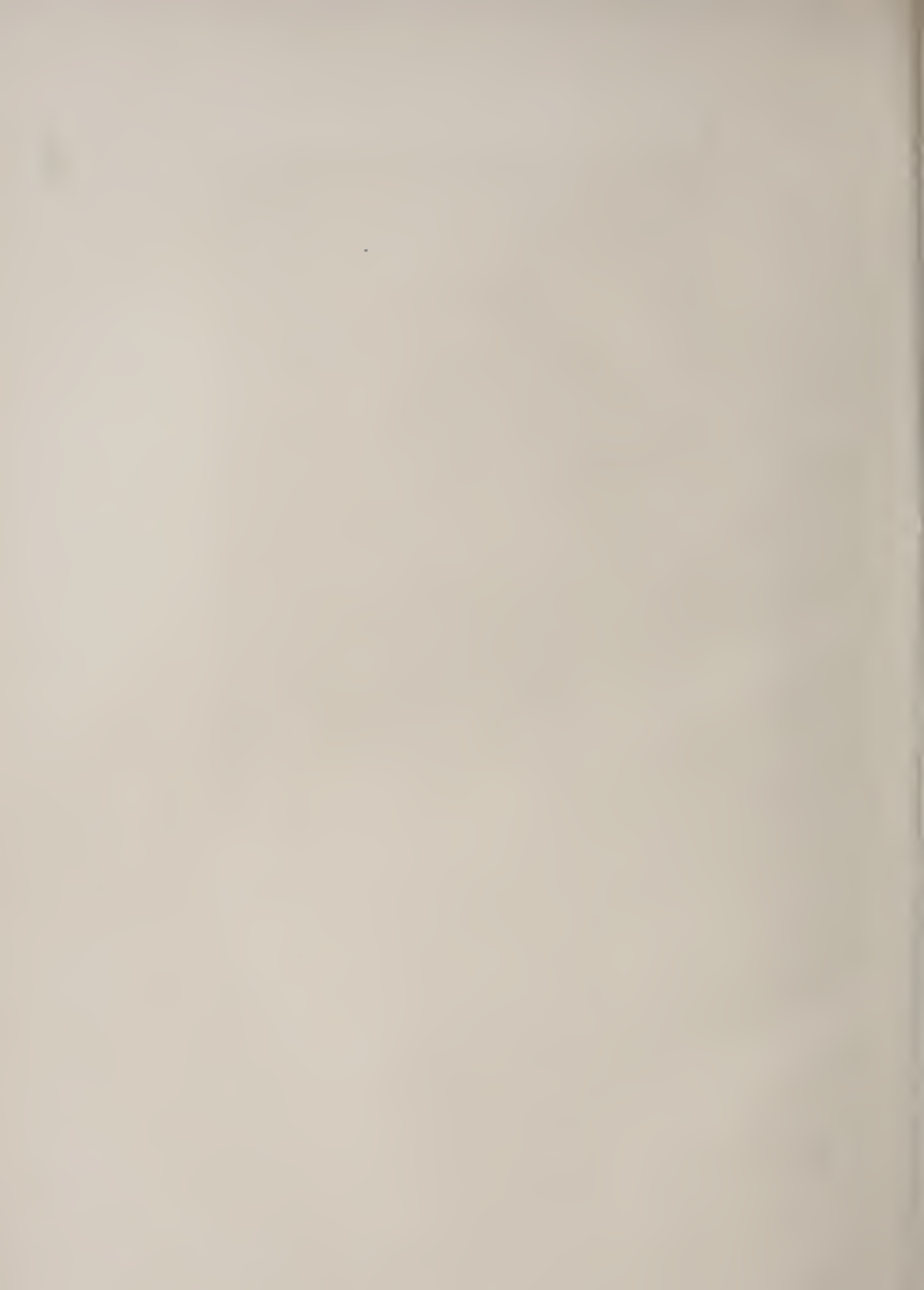


Nr. 92 F. G. WALDMÜLLER



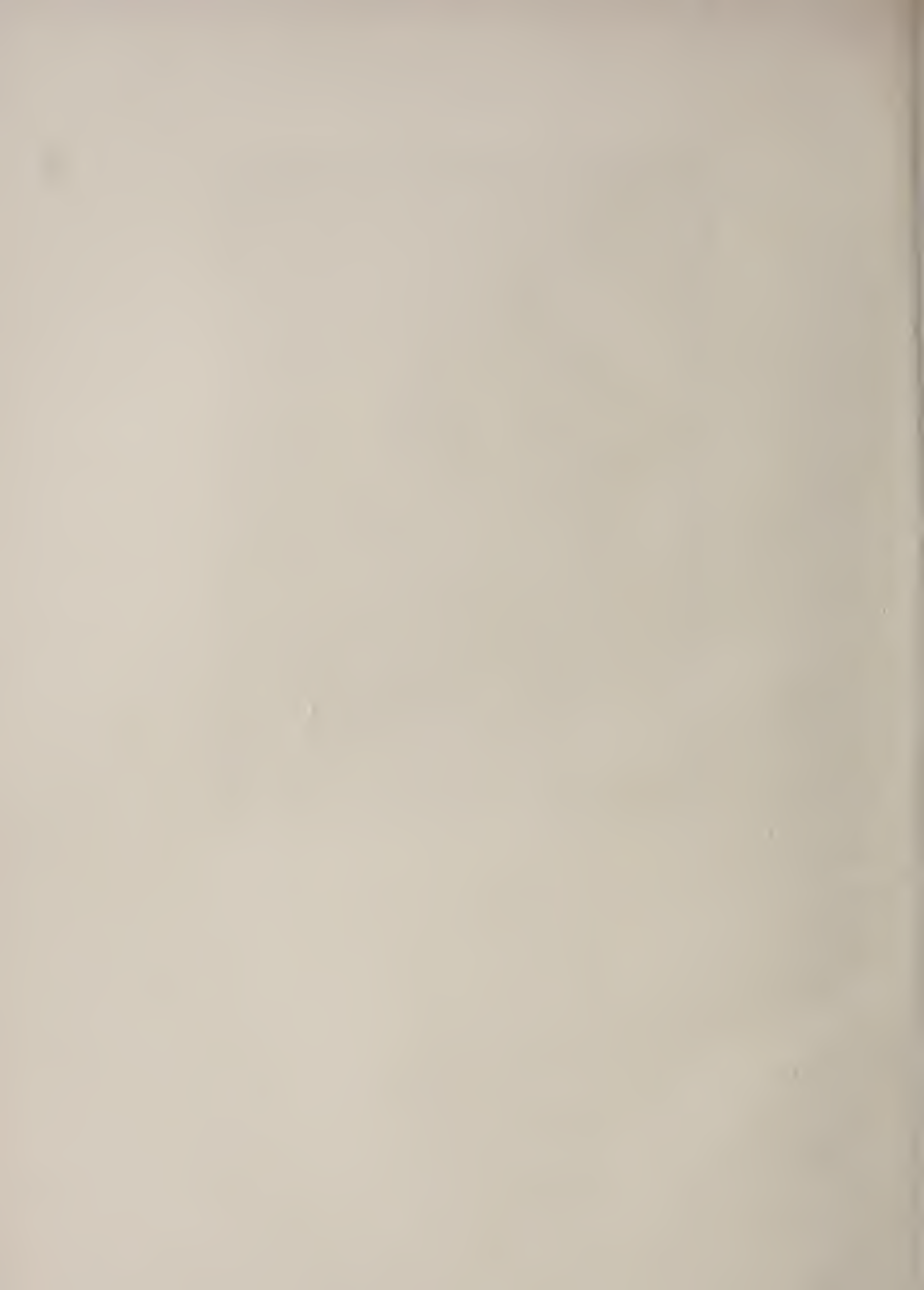


Nr. 94 F. G. WALDMÜLLER



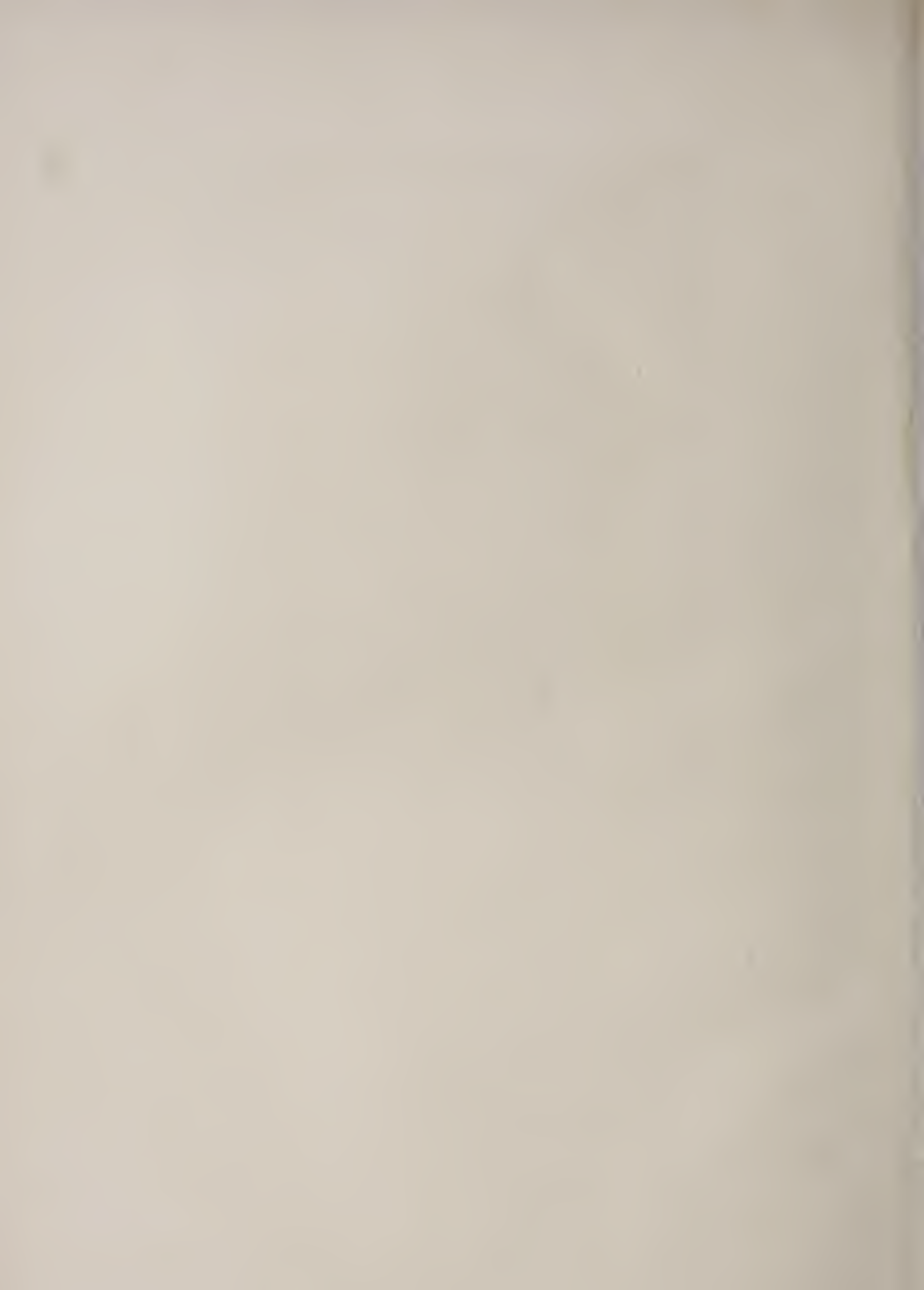


Nr. 95 F. G. WALDMÜLLER



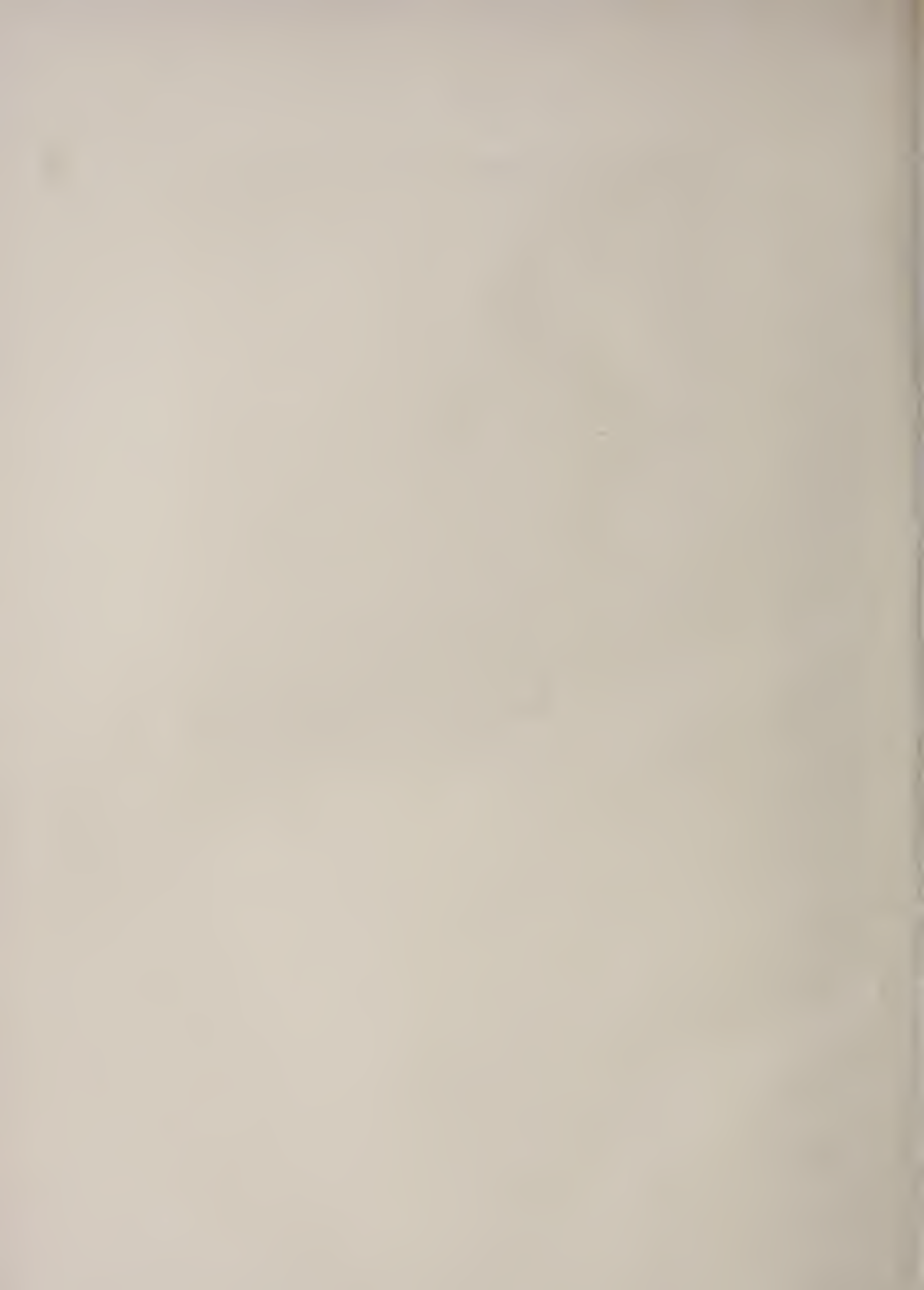


Nr. 96 F. G. WALDMÜLLER





Nr. 97 F. G. WALDMÜLLER



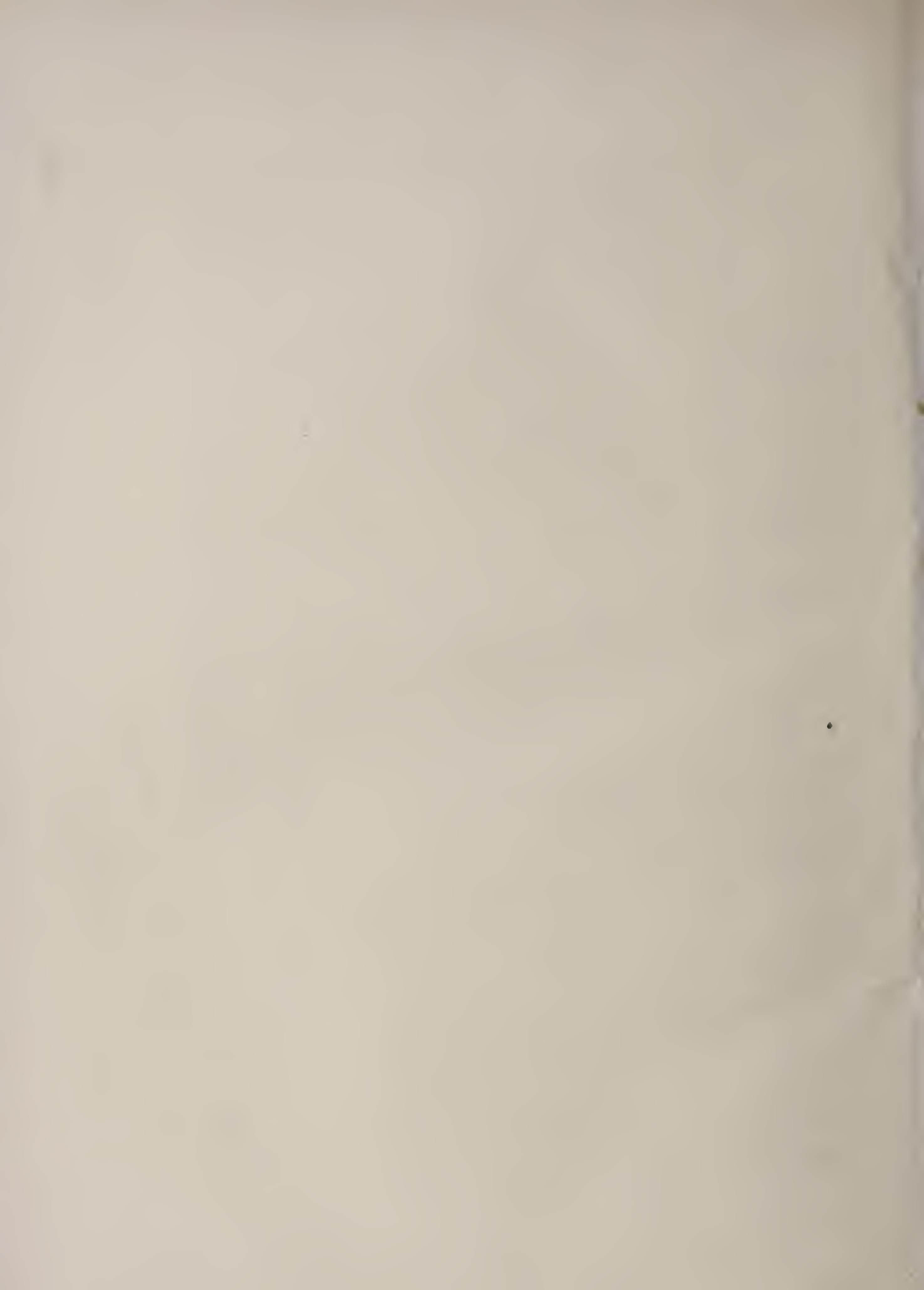


Nr. 98 F. G. WALDMÜLLER





Nr. 99 F. G. WALDMÜLLER





Nr. 108 RUDOLF VON ALT

Nr. 109 RUDOLF VON ALT





Nr. 110 RUDOLF VON ALT



Nr. 113 ALEXANDRE CALAME

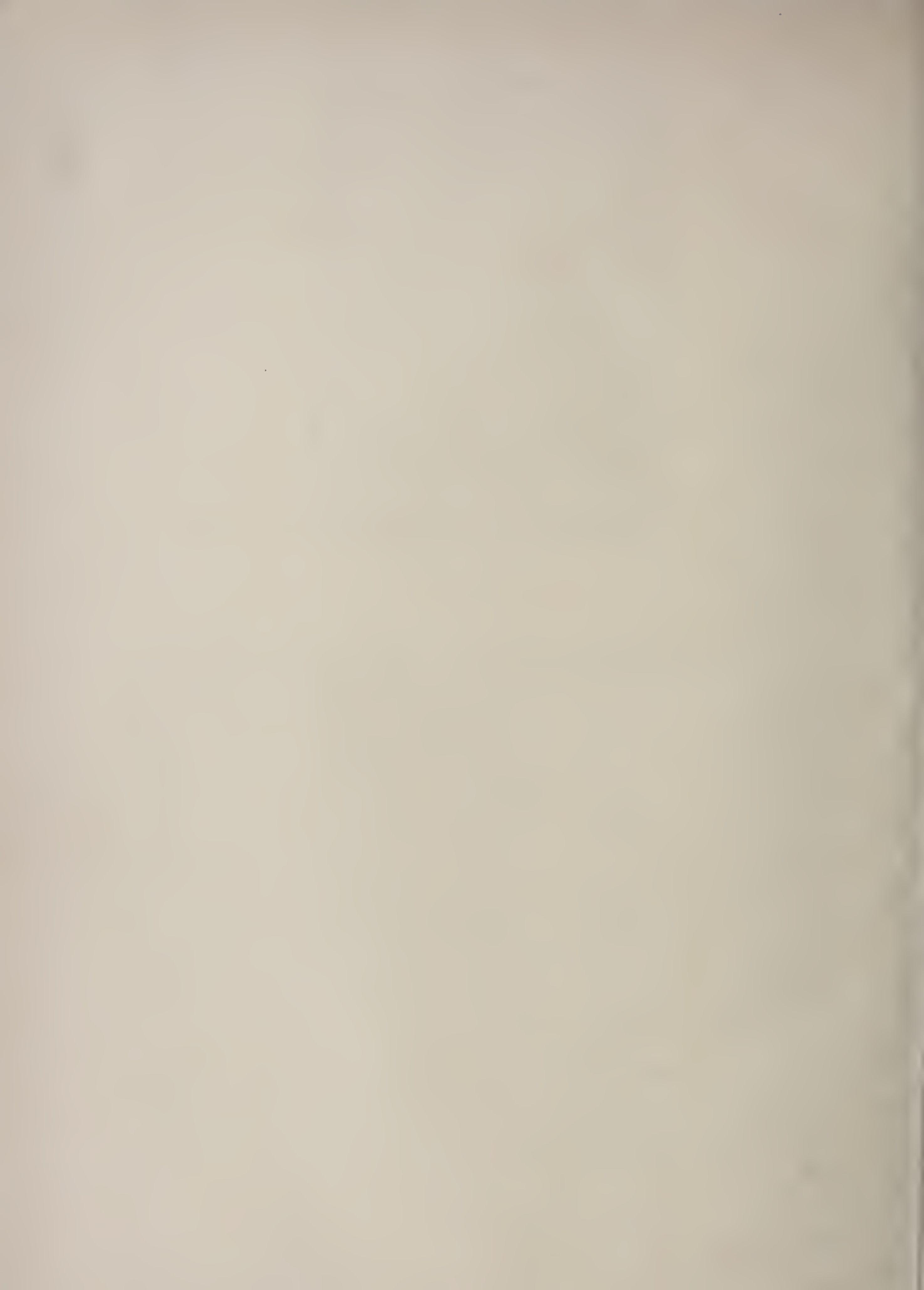




Nr. 120 M. M. DAFFINGER



Nr. 117 EUGÈNE VON JETTEL







THE METROPOLITAN
MUSEUM OF ART

Thomas J. Watson Library

